

Jahresbericht

2016

FSG Flühli-Sörenberg



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Vorwort	2
Jahresmeisterschaft 300m	3
Obligatorisch.....	3
Feldschiessen	4
Feldstich.....	6
Feldmeisterschaft.....	8
Sektionsmeisterschaft	9
Luzernerstich	9
Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz	10
Zunftstich Schützenkilbi.....	12
Ruessgraben-Schiessen Gettnau	13
Frühlingsschiessen FSV Schlierbach	14
Standartenweihsschiessen FSG Nottwil	15
Winterschiessen.....	16
Rangliste Jahresmeisterschaft	17
Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D	18
Einzelwettschiessen.....	18
Kantonale Zwischenrunde	18
Einzelwettkämpfe	19
Kantonalmatch LKSV	19
Schweizer Meisterschaften / Dezentralisierte Matchmeisterschaften.....	19
Luzerner Meisterschütze	19
Diverse Gruppenschiessen	20
Laserschiessen Schachen	20
53. Schlossberg-Schiessen 2016 - Wehrverein Wikon.....	21
2. Rontaler-Schiessen Perlen.....	21
38. Nidwaldner Kantonal-schützenfest 2016.....	21
Tessiner Kantonal-schützenfest 2016.....	22
7. Appenzell Innerrhoder Kantonal-schützenfest 2016.....	22
Vereinsanlässe	23
Schützen-Lotto.....	23
Teamschiessen	24
Schützenkilbi / Sauschiessen.....	25
61. Zentralschweizerisches Jodlerfest	27
Medien	28
Zeitungsartikel.....	28

Bilder Frontseite:

- *Mitte, Jungschützen anlässlich vom Jungschützenausflug August 2016*
- *Links, Siegerpodest anlässlich vom Teamschiessen*
- *Rechts, Festatmosphäre anlässlich vom Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heiligkreuz*

Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen,

Das erste Jahr als Präsident ist vorüber. Hoch und Tiefs wechselten sich ab. Zu den Erfolgen zählt sicher der Gewinn der Silbermedaille von Roland Rööslì am Schweizerischen Feldstichfinal in Möhlin. Auch die reibungslose Durchführung vom Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heiligkreuz darf als Erfolg erwähnt werden. Zudem freuten wir uns über verschiedene grosse und kleine Erfolge in den Einzelresultaten und in der Gruppe. Viele weitere Hochs wären noch aufzuzählen...

Leider gehörten auch Tiefs dem Vereinsjahr an. So mussten wir im 2016 Abschied nehmen von Franz Bieri „Hirschi“, welcher am 13. März im Alter von 82 Jahren verstarb. Franz war ein Aktiv-Schütze, welche bis zuletzt regsam sich am Schiessen beteiligte. Er war Freimitglied der FSG Flühli-Sörenberg und Ehrenmitglieder der Amtsschützengesellschaft Entlebuch. Von 1985 bis 2000 war Franz Mitglied im Amtsschützenrat. Im Jahr 1972 führte Franz das Ehrenamt als Bannermeister der Schützenzunft aus. Seit 2011 hielt „Hirschi“ das Ehrenamt als Schützenvater der Schützenzunft Flühli-Sörenberg inne. Zu einer seine grössten Erfolge zählt der Titel vom Schützenkönig am Amts- und Wyberschiesset im Jahr 1985. Als seinen besonderen Erfolg feierte er im 2009 das Erreichen des 50-ten Feldschiesskranzes auf 300m. Wir verlieren mit „Hirschi“ ein treues und geselliges Vereinsmitglied.

Nun schauen wir voraus und freuen uns auf das Jubiläumsjahr der FSG Flühli-Sörenberg. Als erstes steht die Jubiläums-GV anlässlich vom 150 Jahr Jubiläum auf dem Programm. Zudem ist die eine oder andere Überraschung durchs Jahr vorgesehen. Die Geselligkeit und das Vereinsleben stehen dabei im klar Vordergrund. Freuen wir uns auf das Jubiläumsjahr.

Wichtig ist mir an dieser Stelle zu Danken. Einen herzlichen Dank geht an alle Schützen/innen, Helfer/innen sowie Schützenfreunde/innen, welche an einem oder mehreren Schiessen teilgenommen oder bei der Durchführung mitgewirkt haben. Im Weiteren ein herzliches Dankeschön an alle Anwohner/innen für das Verständnis und das Gastrecht im Bunihus Kragen.

Mit freundlichem Schützengruss

Armin Schmid Präsident

Jahresmeisterschaft 300m

Die Saison startete am Samstag 26. März mit dem 1. Obligatorisch-Schiessen sowie dem ersten Übungsschiessen.

Obligatorisch

Roland Röögli erzielte die maximale Punktzahl

An den drei Obligatorisch-Schiessen der Feldschützen Flühli-Sörenberg nahmen 93 Schützen teil. Insgesamt erreichten mehr als die Hälfte, nämlich 59 Schützen, die erforderliche Punktzahl für die Anerkennungskarte. Ein hervorragendes Resultat gelang Roland Röögli aus Flühli. Er erzielte mit 85 Punkten das Punktemaximum. Die Resultate sind auf der Homepage www.fsg-fluehli-soerenberg.ch aufgeschaltet. [dw]

Benno Felder, André Emmenegger, René Fuchs, Daniel Hurni. – **68:** Hans Schnider, Hanspeter Bucher, Lukas Liem, Roman Schnider, Dominik Emmenegger, Reto Banz. – **67:** Willi Wicki, Beat Bieri, Roland Emmenegger, Michael Fallegger. – **66:** Pirmin Bichsel, Ernst Felder, Ursula Felder. – **64:** André Koch, Raphael Aregger.

Aus der Rangliste

85 Punkte: Roland Röögli. – **83:** Konrad Emmenegger, Florian Stadelmann. – **82:** Erwin Emmenegger, Bernhard Fuchs. – **81:** Pascal Bucher, Bruno Schmid, Armin Schmid. – **80:** Hans Wicki, Josef Schnider. – **79:** Hans Beyeler. – **78:** Pascal Achermann, Iwan Emmenegger, Konrad Bucher, Christof Felder. – **77:** Patrick Emmenegger, Colin Zamudio. – **75:** Markus Zihlmann. – **74:** Monika Steiner, Beat Bieri, Marco Emmenegger, Timo Wicki. – **73:** Michael Bieri. – **72:** Florian Thalman, Moritz Schaller, Patrick Schnider. – **71:** Tobias Schmid, Niklaus Schöpfer, Niklaus Hofstetter, Pius Bucher, Lukas Bucher, Lukas Bieri, Dominik Bucher, Timo Duss. – **70:** Alex Felder, Benno Schmid, Martin Thalman. – **69:** Adrian Thalman, Lukas Felder, Anton Thalman,

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 16. September 2016

Feldschiessen

Philipp Studer Höchster mit 70 Punkten

Schiessen: 300-Meter-Feldschiessen im Schiessstand Bunihus

Die Feldschützengesellschaft Schüpfheim zeichnete dieses Jahr turnusgemäss für die Durchführung des Feldschiessens auf dem Schiessplatz Bunihus in Flühli verantwortlich. 276 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der beiden Sektionen Flühli-Sörenberg und Schüpfheim massen sich am vergangenen Wochenende am grössten Schützenfest der Welt.

Mit knapp 130 000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gehört das Feldschiessen nach wie vor zu den beliebtesten Breitensportanlässen in der Schweiz. Erfreulicherweise stieg in diesem Jahr die Beteiligung um 4,12 Prozentpunkte, was bedeutet, dass sich schweizweit gut 5000 Schützinnen und Schützen mehr am Traditionsanlass beteiligten. Auf dem Schiessplatz Flühli zeigte das Beteili-



Ist sichtlich erfreut über seinen Erfolg am Feldschiessen auf die Distanz von 300 Meter: Philipp Studer, Schüpfheim. [Bild tl.]

gungsbarometer leider in die entgegengesetzte Richtung. Gegenüber dem Vorjahr konnten insgesamt 37 Personen (minus zwölf Prozent) weniger begrüsst werden.

Platzsieger Philipp Studer

Für den Sieg auf dem Schiessplatz Bunihus waren dieses Jahr 70 Punkte erforderlich. Diese hohe Marke erzielte als Einziger der neue Präsident der FSG Schüpfheim, Philipp Studer. Die Ränge zwei und drei gingen mit je 69 Punkten an Josef Wicki, ebenfalls Schüpfheim, und Pascal Achermann, Sörenberg. Das Quartett mit Richard Studer, Schüpfheim, Hanspeter Schöpfer, Schüpfheim, Alex Felder, Flühli, und Samuel Dahinden, Wolhusen, belegte mit je 68 Punkten die weiteren Plätze.

Auffallend hoch war dieses Jahr die Beteiligung der jüngsten Generation. Total nahmen 71 Schützinnen und Schützen mit Jahrgang 1996 und jünger die Herausforderung an. Als beste klassierten sich Pascal Bucher, Flühli, und Sandra Müller, Schüpfheim, mit je 65 Punkten auf den Rängen 23 und 24. Als beste Frau im Teilnehmerfeld klassierte sich Daniela Schöpfer mit 67 Punkten auf dem zwölften Platz. Der Frauenanteil betrug 14 Prozent und entsprach damit dem Niveau der letzten Jahre.

Überdurchschnittliche Quote

Einmal mehr stechen die weit über dem kantonalen sowie nationalen Mittel liegenden Auszeichnungsquoten ins Auge. Der berühmte Feldschiesskranz konnte an 150 (54,35 Prozent) und die Anerkennungskarte an 171 Schiessende (61,96 Prozent) abgegeben werden. Das kantonale Mittel liegt im Vergleich bei 41 resp. 51 Prozent, welches damit nur knapp über der nationalen Marke liegt.

Selbstverständlich wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Schiessen in der Schützenstube mit der Feldschiess-Wurst belohnt. Gesponsert wurde diese einmal mehr von der Regio-Metzg in Schüpfheim. Weitere Resultate sind der nachstehenden Rangliste zu entnehmen.

men. Eine gesamtheitliche Resultatübersicht findet sich entweder auf der Homepage der FSG Schüpfheim (www.fsg-schuepfheim.ch) oder auf derjenigen der FSG Flühli-Sörenberg (www.fsg-fluehli-soerenberg.ch). [tl.]

Aus der Rangliste

70 Punkte: Philipp Studer (Schüpfheim). – **69:** Josef Wicki (Schüpfheim), Pascal Achermann (Sörenberg). – **68:** Richard Studer (Schüpfheim), Hanspeter Schöpfer (Schüpfheim), Alex Felder (Flühli), Samuel Dahinden (Wolhusen). – **67:** Niklaus Schmid (Heiligkreuz), Bruno Schmid (Flühli), Hans Schnider (Flühli), Roland Rösli (Flühli), Daniela Schöpfer (Schüpfheim), Armin Schmid (Flühli), Armin Felder (Sörenberg). – **66:** Theo Distel (Schüpfheim), Josef Dahinden (Schüpfheim), Hans Beyeler (Flühli), Ruedi Felder (Schüpfheim), Peter Limacher (Schüpfheim), Roland Schmid (Flühli), Lukas Dahinden (Schüpfheim), Stefan Hafner (Flühli). – **65:** Josef Thalman (Schüpfheim), Christoph Schnider (Schüpfheim), Urs Christener (Flühli), Niklaus Hofstetter (Flühli), Ruedi Zihlmann (Schüpfheim), Bernhard Fuchs (Flühli), Moritz Schaller (Sörenberg), Florian Stadelmann (Sörenberg), Sandra Müller (Schüpfheim), Pascal Bucher (Flühli). – **64:** Theodor Schmid (Schüpfheim), Peter Riedweg (Entlebuch), Jürg Wigger (Wolhusen), Erwin Emmenegger (Flühli), Stephan Dahinden (Wolhusen), Christian Felder (Schüpfheim), Martin Thalman (Flühli), Reto Emmenegger (Sörenberg), Lukas Emmenegger (Flühli). – **63:** Bruno Zemp (Schüpfheim), Köbi Zemp (Schüpfheim), Rudolf Emmenegger (Flühli), Markus Bucher (Schüpfheim), Ruedi Schnider (Schüpfheim), Marcel Kaufmann (Schüpfheim), Markus Zihlmann (Flühli), Iwan Emmenegger (Sörenberg), Tobias Felder (Schüpfheim), Christof Felder (Sörenberg), Adrian Thalman (Flühli). – **62:** Fridolin Studer (Neuenkirch), Noldi Felder (Schüpfheim), Beat Bieri (Flühli), Werner Dahinden (Schüpfheim), André Portmann (Schüpfheim), Bernhard Neichen (Schüpfheim), Konrad Emmenegger (Flühli), Flavian Schnider (Schüpfheim), Adrian Schnider (Schüpfheim), Martin Schumacher (Schüpfheim), Marco Emmenegger (Flühli), Michael Schmid (Flühli), Colin Zamudio (Sörenberg), Nico Christener (Flühli). – **61:** Hans Wicki (Luzern), Peter Zamudio (Sörenberg), Regula Schnider (Schüpfheim), Kurt Müller (Schüpfheim), Anton Thalman (Schüpfheim), Thomas Schnider (Grenchen), Marco Portmann (Schötz), Roland Distel (Schüpfheim), Stefan Portmann (Flühli), Christoph Portmann (Schüpfheim), Reto Banz (Flühli), Lukas Felder (Sörenberg), Patrick Frei (Flühli), Livia Felder (Schüpfheim).

Gruppenwettkampf

Gruppenwettkampf beim Feldschiessen in Flühli

Bereits gehört das Feldschiessen der Vergangenheit an. Die Feldschützen-gesellschaft Flühli-Sörenberg führt vereinsintern alljährlich einen attraktiven Gruppenwettkampf durch. Da können sich Vereine, Freunde, Arbeitskollegen, Familien etc. anmelden. Am diesjährigen Gruppenwettkampf nahmen 19 Gruppen teil. Im Vordergrund stand der Spass und die Freude an einer gemeinsamen Aktivität.

Die Gruppe Musikgesellschaft Flühli sicherte sich beim Gruppenwettkampf mit sechs Punkten Vorsprung den ersten Rang. Die Mitglieder siegten mit sensationellen 252 Punkten, wobei Hans Schnider 67, Alex Felder 68, Reto Burri 51 und Roland Schmid 66 Punkte erreichten. Den zweiten Platz erkämpfte sich der Jodlerklub Flühli I mit 246 Punkten (Pius Bucher 58 Punkte, Chláus Hofstetter 65, Roland Emmenegger 57, Stefan Hafner 66). Mit nur drei Punkten weniger erreichte der Jodlerklub Flühli II den dritten Platz (Guido Emmenegger 60 Punkte, Sven Süess 57, Erwin Emmenegger 64, Michael Schmid 62).

Die komplette Rangliste ist auf der Homepage www.fsg-fluehli-soerenberg.ch zu finden. [dw]

Martin Schumacher erreichte 179 Punkte in Flühli

Das Pistolenfeldschiessen vom 27. bis 29. Mai wurde im Pistolenstand Bunihus Flühli durchgeführt. Dabei wurde auf die Distanz 25 Meter geschossen. Im Pistolenstand Flühli nahmen 167 Schützinnen und Schützen teil. Die Pistolensektion schloss mit einem Sektionsresultat von 160,5 ab. Das Feldschiessenprogramm beträgt 18 Schuss, bei dem eine Maximalpunktzahl von 180 erreicht werden kann.

Das beste Resultat im Pistolenstand Bunihus in Flühli schoss Martin Schumacher mit 179 Punkten. Die weiteren besten Resultate schossen Bruno Schnider mit 177 Punkten, Konrad Emmenegger mit 175 Punkten und Stefan Dahinden mit 174 Punkten. 60 Kranzauszeichnungen und 81 Anerkennungskarten wurden abgegeben. Die gesamte Rangliste ist unter www.pssf.ch zu finden. [sd]

Aus der Rangliste

179 Punkte: Martin Schumacher. – **177:** Bruno Schnider. – **175:** Konrad Emmenegger. – **174:** Stefan Dahinden. – **172:** Beat Emmenegger, Heinz Fuchs, Beat Felder, Marco Portmann, Patrick Schnider. – **171:** Michael Stadelmann, Hans Emmenegger, Guido Emmenegger, Iwan Emmenegger. – **170:** Hans Schnider, Armin Schmid. – **169:** Heinz Waldvogel, Markus Röösl. – **168:** Rösy Portmann, Bruno Schmid, Joe Emmenegger, Urs



Die Gruppe Musikgesellschaft Flühli gewinnt beim Gruppenwettkampf den Wanderpreis (von links): Reto Burri, Roland Schmid, Alex Felder und Hans Schnider. [Bild zVg]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 07. Juni 2016

Feldmeisterschaftsmedaille

Je acht Anerkennungskarten vom Obligatorisch und vom Feldschiessen berechtigten jeweils zum Bezug der Feldmeisterschaftsmedaille. Die Erste, Zweite und Dritte Medaille wird vom SCHWEIZER SCHIESSSPORTVERBAND (SSV / FST) ausgestellt, die vierte Medaille stellt der Luzerner Kantonschützenverein (LKSV) aus. Folgenden Schützen haben an der letztjährigen Teilnahme die notwendige Anzahl Karten vervollständigt. Im Zusammenhang mit dem Besuch der aktuellen Durchführung des Feldschiessens konnte folgende Auszeichnung überreicht werden:

3. Medaille SSV Schnider Hans, Rütliweg 6, Flühli
4. Medaille LKSV Bieri Willi, Oberschwand 1, Flühli

Feldstich

Der Feldstich, als Vorbereitung auf das Feldschiessen von Total 19 Schützen geschossen. Vom Nachdoppel machten 13 Schützen gebrauch. Alle Schützen erreichten die Kranzquote.

Rangliste Feldstich G300 2016

1.03.0.06.034 Flühli-Sörenberg Feldschützengesellschaft

30.05.2016

Rang	Teilnehmer		FS	FSt HD	FSt ND	Total
1	Schmid Armin	1975 E	67	71		138
2	Schmid Bruno	1947 V	67	70	71	138
3	Röösli Roland	1962 S	67	69	70	137
4	Achermann Pascal	1985 E	69	67	66	136
5	Beyeler Hans	1944 SV	66	67	66	133
6	Emmenegger Erwin	1978 E	64	65	68	132
7	Stadelmann Florian	1994 E	65	67	67	132
8	Zamudio Colin	1994 E	62	69	68	131
9	Wicki Hans	1941 SV	61	68	60	129
10	Bucher Pascal	1998 J	65	64		129
11	Emmenegger Marco	1993 E	62	66	65	128
12	Christener Nico	1997 J	62	66		128
13	Schnider Josef	1968 S	59	61	66	125
14	Distel Anton	1946 SV	60	59	64	124
15	Frei Patrick	1997 J	61	59		120
16	Wigger Beni	1947 V	59	60	48	119
17	Thalman Florian	1977 E	58	59		117
18	Felder Lukas	1996 J	61	56	56	117
19	Trachsel Daniel	1965 S	50	57		107

Feldstich-Final

Für den Feldstich-Final am 4. September 2016 in Möhlin qualifizierten sich mit 137 und mehr Punkten drei Schützen der FSG Flühli-Sörenberg.



Roland Rööslü von der FSG Flühli-Sörenberg (links) belegt am Schweizerischen Feldstich-Final nach Peter Bachmann und vor Tarcisi Cadruvi den zweiten Rang. [Bild zVg]

Silber für Rööslü am Feldstich-Final

Schiessen: Schweizerischer Feldstich-Final in Möhlin

Roland Rööslü von der FSG Flühli-Sörenberg holte am Feldstich-Final in Möhlin Silber. Der aktuelle Schützenkönig vom Amts- und Wyberschiessen verfehlte die Goldmedaille haarscharf, dies einzig aufgrund des schlechteren Resultats am Eidgenössischen Feldschiessen.

Der Feldstich-Final in Möhlin vom Sonntag, 4. September, war geprägt von hervorragenden Leistungen und spannenden Entscheidungen. Der Anlass wurde vom Schweizer Schiesssportverband SSV organisiert. Für die Qualifikation wurde das Resultat vom Eidgenössischen Feldschiessen sowie vom Feldstich zusammengezählt. Gesamthaft haben über 10 000 Schützen aus über 1000 Vereinen an der Qualifikation teilgenommen. In der Kategorie Gewehr 300 Meter haben 295 Elite- sowie 27 Nachwuchsschützen den Sieg im Feldstich-Final untereinander ausgemacht. In der Kategorie Pistole 25 Meter waren es 59 Elite- sowie 17 Nachwuchs-Schützen, die um den Sieg kämpften.

Vier Entlebucher qualifiziert

Zu den Schützen, welche die Qualifikation schafften, zählten von der FSG

Schüpfheim Josef Wicki sowie von der FSG Flühli-Sörenberg Armin Schmid, Bruno Schmid und Roland Rööslü. Diese Schützen schossen ihre Qualifikationsresultate auf dem Schiessstand Bunihus in Flühli.

Am Feldstich-Final wurde das Feldstich-Programm, 18 Schüsse auf die Scheibe B4, kommandiert und ohne Probeschüsse geschossen. Es galt somit, ab dem ersten Schuss die Treffer mitten in der Scheibe, auf 300 Meter zu platzieren. Das Niveau unter den Resultaten war so hoch, dass nicht alle Schützen mit 70 Punkten, zwei Punkte unter dem Maximum, den Einzug in den Ausstich schafften. Roland Rööslü schoss das Programm mit nur einem Verlustpunkt und erreichte somit den Einzug in den Ausstich. Auch seine Begleiter Armin Schmid (65 Punkte), Bruno Schmid (66 Punkte) und Josef Wicki schossen gute Resultate, verpassten den Ausstich jedoch deutlich.

Haarscharf an Gold vorbei

Im Ausstich, mit den zwanzig besten Schützen, galt es das gleiche Programm noch einmal zu absolvieren. Auch hier behielt der Schützenkönig vom Amts- und Wyberschiessen die Ruhe und erzielte 70 von maximal 72 Punkten. Mit dem Total von 141 Punkten erreichte Roland Rööslü gleich viele Punkte wie der Erstplatzierte. Der Sieger, Peter Bachmann aus Amden, setzte sich gegen den Entlebucher nur dank des besseren Resultats am Eidgenössischen Feldschiessen durch. [AS]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 9. September 2016

Feldmeisterschaft

Dieser Anlass fand auf dem Heimstand statt und wurde von 16 Schützen besucht. Schmid Bruno musste auf die 12 Schüsse (ohne Probeschüsse) auf die Scheibe B4 lediglich einen Verlustpunkt hinnehmen. Er schoss somit 47 Punkte, erreichte den 5. Gesamtrang in der Schlussrangliste und sicherte sich somit die Platzgabe.

Rang	Nachname	Vorname	JG	Sektion	Res.	TS3	TS2	TS1	Waffe	Ausz.
8	Emmenegger	Erwin	1978	FSG Flühli-Sörenberg	46	93	96	94	Stgw 90	KK
12	Schmid	Armin	1975	FSG Flühli-Sörenberg	45	96	97	96	Stgw 90	KK
30	Zamudio	Colin	1994	FSG Flühli-Sörenberg	44	92	95	96	Stgw 90	KK
48	Emmenegger	Marco	1993	FSG Flühli-Sörenberg	43	90	84	92	Stgw 90	KK
54	Stadelmann	Florian	1994	FSG Flühli-Sörenberg	43	77	96	89	Stgw 90	KK
40	Röösli	Roland	1962	FSG Flühli-Sörenberg	44	82	96	89	Stgw 90	KK
57	Schnider	Josef	1968	FSG Flühli-Sörenberg	42	96	98	89	Stgw 90	KK
5	Schmid	Bruno	1947	FSG Flühli-Sörenberg	47	93	99	90	Kar	KK
61	Beyeler	Hans	1944	FSG Flühli-Sörenberg	42	83	96	93	Stgw 57/03	KK
92	Thalmann	Florian	1977	FSG Flühli-Sörenberg	37	91	78	72	Kar	
46	Christener	Nico	1997	FSG Flühli-Sörenberg	43	95	98	90	Stgw 90	KK
72	Felder	Lukas	1996	FSG Flühli-Sörenberg	40	96	75	93	Stgw 90	KK
77	Bucher	Pascal	1998	FSG Flühli-Sörenberg	40	90	84	80	Stgw 90	KK
11	Achermann	Pascal	1985	FSG Flühli-Sörenberg	45	99	95	87	Stgw 57/03	KK
89	Distel	Anton	1946	FSG Flühli-Sörenberg	38	91	88	71	Stgw 57/03	
99	Wicki	Hans	1941	FSG Flühli-Sörenberg	36	77	79	87	Kar	

Gruppenwettkampf Jung & Alt

FSG1	Emmenegger Erwin	46 Pkt.		
	Schmid Armin	45 Pkt.		
	Zamudio Colin	44 Pkt.		
	Emmenegger Marco	43 Pkt.		
	Stadelmann Florian	43 Pkt.		
	Total	221 Pkt.	8 Rang	CHF 45.00
FSG2	Röösli Roland	44 Pkt.		
	Christener Nico	43 Pkt.		
	Schnider Josef	42 Pkt.		
	Felder Lukas	40 Pkt.		
	Bucher Pascal	40 Pkt.		
	Total	209 Pkt.	20 Rang	

Sektionsmeisterschaft

Die Schweizerische Sektionsmeisterschaft wurde Total von 15 Schützen geschossen. Es wurde eine Runde absolviert. Für die Klassierung in der Vereinsrangliste müssen mehrere Runden von mindestens jeweils 14 Schützen geschossen werden. Daher ist kein Eintrag der FSG Flühli-Sörenberg in der Sektionsergebnis erfolgt. Dies ist für unseren Verein eine nicht umsetzbare Situation, was uns bewegt voraussichtlich zukünftig die Sektionsmeisterschaft nicht mehr zu schiessen.

Einzelresultate

Beyeler Hans	94 Pkt.
Röösli Roland	92 Pkt.
Schmid Bruno	92 Pkt.
Schmid Armin	91 Pkt.
Stadelmann Florian	89 Pkt.

Luzernerstich

Der Luzernerstich ist der am häufigsten an den Übungsschiessen gelöste Stich. Der Hauptdoppel wurde von 28 Schützen geschossen. Der Nachdoppel wurde 115-mal eingesetzt.

Auszeichnungen

Total konnten 18 Auszeichnungen, 1-fach, 3-fach oder 5-fach, ausgestellt werden. Folgende Mehrfach-Auszeichnungen konnten ausgestellt werden

Achermann Pascal	3-fach Auszeichnung
Bucher Pascal	
Emmenegger Marco	
Emmenegger Lukas	

Beyeler Hans	5-fach Auszeichnung
Emmenegger Erwin	
Röösli Roland	
Schmid Armin	
Schmid Bruno	
Schnider Josef	
Stadelmann Florian	
Thalmann Florian	
Wicki Hans	

5 beste Passen

Wiederum konnten Schützen aus unserem Verein auf der Kantonalen Rangliste mit den fünf besten Passen rangiert werden.

Ordonanzwaffen	Schmid Armin	96 / 96 / 95 / 95 / 94 / Total 476 Pkt	6. Rang
	Röösli Roland	97 / 95 / 94 / 94 / 94 / Total 474 Pkt	7. Rang

Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz

Turnusgemäss trug im 2016 die FSG Flühli-Sörenberg die Verantwortung für die Durchführung des Historischen Bauernkriegs-Gedenkschiessen vom Samstag, 1. Oktober 2016 auf Heiligkreuz. Für einen reibungslosen Ablauf standen rund 60 Leute im Einsatz. Zufriedene Schützen, gute Resultate, ein geordneter Schiessablauf, gute Stimmung und kein Unfall. Die ist nur machbar, wenn auf tatkräftige Helfer gezählt werden kann.

Im 2016 wurde ein neuer Turnus gestartet. Das heisst, es wurde eine Wappenscheiben mit einem neuen Motiv kreiert, welches für die nächsten Zehn Jahre erhalten bleibt und von jedem Schützen nur einmal gewonnen werden kann. Für die FSG Flühli-Sörenberg schossen 57 Schützen. Dadurch konnte an vier Schützen die Wappenscheibe ausgehändigt werden.

Wappenscheibengewinner FSG Flühli-Sörenberg

Emmenegger Konrad	47 Pkt.
Schmid Armin	46 Pkt.
Emmenegger Ruedi	46 Pkt.
Christener Urs	46 Pkt.

Gruppenwettkampf

Emmenegger Konrad	47 Pkt.	
Schmid Armin	46 Pkt.	
Emmenegger Ruedi	46 Pkt.	
Fuchs Bernhard	46 Pkt.	
Hafner Stefan	45 Pkt.	
Emmenegger Erwin	44 Pkt.	
Rösli Roland	44 Pkt.	
Felder Alex	44 Pkt.	
Tanner Benjamin	42 Pkt.	
Felder Kilian	41 Pkt.	
Total	545 Pkt.	2 Rang

Zwei Hasler Meisterschützen mit Eichenkranz

Schiessen: Bauernkriegs-Gedenkschiessen auf Heiligkreuz mit 560 Teilnehmern

Am Bauernkriegs-Gedenkschiessen sorgte die FSG Flühli-Sörenberg für einen reibungslosen Ablauf. Die beiden Hasler Schützen Ludwig Koch und Urs Schmid wurden Meisterschützen und Philipp Wyss aus St. Urban Tagesieger. Kantonsrätin Vroni Thalman hielt eine interessante Festrede.

Text und Bild Heinz Hafner

Es war nicht strahlend schönes Wetter angesagt, aber fürs Schiessen waren die Verhältnisse dank trockener Witterung und angenehmen Temperaturen fast ideal. Dies freute nebst den Schützinnen und Schützen auch die zahlreichen Helfenden, welche am Samstag von früh morgens bis am späteren Nachmittag im Einsatz standen. Der Schiessanlass ging in diesem Jahr unter der sehr guten Organisation der FSG Flühli-Sörenberg mit OK-Präsident Armin Schmid reibungslos über die Bühne. Mit 560 Schützen gab es einen klaren Beteiligungsrückgang von rund 100 Schützen, welcher vor allem durch den Rücktritt von acht Gastsektionen zu Stande kam.

Viele fleissige Helfer im Einsatz

Morgens um 7 Uhr wurde das Schiessen mit der ersten von gegen 20 Ablösungen mit je 33 Schützen eröffnet. Der eigentliche Startschuss des Anlasses war aber mit dem Einrichten des Geländes und dem Zubereiten des Spatzes, der traditionell am Mittag serviert wird, schon viel früher gefallen. Erstmals wurde der Spatz übrigens von einem Team aus Küpfers Dorfmetz zubereitet. Die Zeigermannschaft unter Theo Röösl, Romoos, absolvierte ein grosses Laufpensum vom Unterstand zu den Scheiben und verrichtete raschen und sauberen Zeigedienst.

Während sich der Schiessbetrieb dem Ende näherte, trafen sich die Ehrengäste zu einem Apéro bei der Schütze Heiligkreuz. Prominenteste Gäste waren vom Militär Brigadier Daniel Keller, der Präsident des Luzerner Kantonschützenvereins Christian Zimmermann, der Präsident der Luzerner Schützenveteranen Bruno Jäggi und der Amtsschützenpräsident Roland Röösl. Weiter waren auch Regierungsrat Paul Winiker, Kantonsrätin Vroni Thalman, Kantonsrat Bernhard Steiner sowie Thomas Kaufmann und Silvia Limacher von der Pflugschaft Heiligkreuz anwesend. Die «Bläserfründe Flühli-Sörenberg» sorgten beim Apéro und später im Festzelt und beim Festakt für feine Unterhaltung.

Neu ein historisches Schiessen

Nach dem Schiessen genossen die vielen Schützen die Verpflegung und Geselligkeit im Festzelt. Gegen 15 Uhr erfolgte der feierliche Festakt und die mit Spannung erwartete Rangverkün-



33 Schützen schiessen in einer Ablösung zusammen auf die F-Scheiben.

digung. Der Präsident des Bauernkriegs-Gedenkschiessen Heiligkreuz, Bruno Schneider, führte souverän durch die Geschäfte. Er hiess alle Helfer, Gäste und Schützen willkommen und zeigte sich dankbar für ihren Einsatz. Präsident Bruno Schneider sprach von einem gelungenen Schiessanlass unter dem Vorort Flühli-Sörenberg. Er zeigte sich dankbar für die treuen Sponsoren des BKG-Schiessens. Bruno Schneider gab auch seiner Freude Ausdruck, dass das BKG-Schiessen nun als historisches Schiessen anerkannt wurde und damit auch Bundesgaben erhalte. Dafür bedankte er sich speziell bei Oberst Pius Segmüller, welcher dafür verantwortlich war. Bruno Schneider übergab danach das Wort an Festrednerin Vroni Thalman, Sozialvorsteherin von Flühli und SVP-Kantonsrätin, welche eine interessante Ansprache hielt.

Entlebucher wissen, was sie wollen

Eingangs sprach Vroni Thalman von einem würdigen Tag für die Schützen und auch für die Jäger mit dem eigent-

lichen Start der Jagdsaison. Danach blickte sie auf den blutigen Bauernkrieg von 1653 zurück, bei dem sich die Entlebucher gepöfert hätten für nachträgliche Verbesserungen zugunsten des einfachen Volkes. Im Heiligkreuz rede man nicht von Gemeindegerechtigkeit, sondern von Entlebuchern. Diese wissen, was sie wollen, hören man immer wieder von anderer Seite. Auch heute gebe es, beispielsweise mit der Platzierung der Steuergelder, immer noch Differenzen und einen Kampf mit der Luzerner Obrigkeit. Am Anlass hier sei man auch wegen dem gemütlichen Teil. Kameradschaftliche Gespräche und Diskussionen über Land und Leute. Man solle Freud und Leid teilen und über Anliegen reden, anstatt die Faust im Sack zu machen.

Tagessieg an Philipp Wyss

Nach der Fahnenübergabe von der FSG Flühli-Sörenberg an die FSG Schüpfheim nahm OK-Präsident Armin Schmid das Rangverlesen vor. Als Tagessieger konnte Philipp Wyss von der Schützengesellschaft St. Urban mit

hohen 49 von 50 möglichen Punkten den begehrten Entlebucher Trüssel entgegennehmen. Philipp Wyss meinte: «Das Schiessen hier ist ein Höhepunkt zum Saisonende. Wir haben zu Hause fürs Schiessen trainiert, sind aber ohne Ambitionen angetreten. In den elf Jahren ist es mein erster Kopfkranz.»

Als zweiter Meisterschütze der Gastsektionen erreichte Franz Keiser (WV Ebikon) 48 Punkte. Bei den Stammsektionen erhielten Ludwig Koch und Urs Schmid (beide FSG Hasle) mit je 47 Punkten als Meisterschützen ebenfalls die begehrten Kopfkranze. Tagessieger Philipp Wyss und Ludwig Koch konnten als je beste Meisterschützen von den Stamm- und Gastsektionen je einen Gutschein für ein Sturmgewehr 90 entgegennehmen.

FS Obernau holt Wanderpreis

Meistersektion und Gewinnerin der Zinnbecher wurde die FS Obernau mit guten 445 Punkten dank den besseren Einzelresultaten knapp vor der punktgleichen FSG Flühli-Sörenberg. Damit

kann die FS Obernau dank dreimaligem Besitz den seit 2011 laufenden Wanderpreis definitiv behalten. Auf den weiteren Rängen folgten die SG Ennetmoos, die FSG Hasle und die SG Escholzmatt.

Zum Abschluss verdankte der Präsident des BKG-Schiessens, Bruno Schneider, den Einsatz aller Beteiligten zum guten und unfallfreien Gelingen des Schiessanlasses. Mit den Worten «Bhütet ech Gott und z lieb Heiligchrüz» schloss er den offiziellen Teil, bevor die besten Schützen der einzelnen Sektionen die begehrten Wappenscheiben in Empfang nehmen durften.

Resultate

Einzel, alle Sektionen: 49 Punkte: Philipp Wyss (SG St. Urban), Tagesieger. – **48:** Franz Keiser (SG Stans), Meisterschütze. Sebastian Gander (SG Ennetmoos). – **Einzel, nur Stammsektionen: 47 Punkte:** Ludwig Koch (FSG Hasle), Meisterschütze. Urs Schmid (FSG Hasle), Meisterschütze. Dany Stalder (FSG Hasle), Konrad Emmenegger (FSG Flühli-Sörenberg), Matthias Koch (SG Marbach). – **46:** Armin Schmid (FSG Flühli-Sörenberg), Josef Portmann (SG Schachen), Josef Emmenegger (FSG Hasle), Ruedi Emmenegger (FSG Flühli-Sörenberg), Josef Wicki (FSG Schüpfheim), Josef Bachmann (Entlebucher BS), Urs Christener (FSG Flühli-Sörenberg), Heinz Hafner (FSG Hasle), Toni Felder (SG Escholzmatt), Markus Brühlmann (Entlebucher BS), Bernhard Fuchs (FSG Flühli-Sörenberg), Mathias Ruoss (FSG Hasle), André Röösl (Entlebucher BS), Michael Lustenberger (SG Escholzmatt). – **Sektionen:** 1. FS Obernau, 445 Punkte (Wanderpreis und Zinnbecher); 2. FSG Flühli-Sörenberg, 445; 3. SG Ennetmoos, 437; 4. FSG Hasle, 432; 5. SG Escholzmatt, 427; 11. FSG Schüpfheim, 412; 12. Entlebucher Blindeischiützen, 411; 14. SG Schachen, 410. – **Wappenscheiben-Gewinner Stammsektionen:** Entlebucher Blindeischiützen (50 Teilnehmer): Josef Bachmann (46), Markus Brühlmann (46), André Röösl (46), Peter Schwarzenruber (45). – SG Escholzmatt (44 Teilnehmer): Toni Felder (46), Michael Lustenberger (46), Hansruedi Wicki (45). – FSG Flühli-Sörenberg (57 Teilnehmer): Konrad Emmenegger (47), Armin Schmid (46), Ruedi Emmenegger (46), Urs Christener (46). – FSG Hasle (38 Teilnehmer): Ludwig Koch (47), Urs Schmid (47), Dany Stalder (47). – SG Marbach (14 Teilnehmer): Matthias Koch (47). – SG Schachen (21 Teilnehmer): Josef Portmann (46). – FSG Schüpfheim (48 Teilnehmer): Josef Wicki (46), Richard Studer (45), Martin Graf (45).



Schossen auf Heiligkreuz am besten: Tagessieger Philipp Wyss (links) und Ludwig Koch von der FSG Hasle.



Die Flühler Kantonsrätin Vroni Thalman hält eine Ansprache über den Bauernkrieg und zieht Vergleiche zu heute.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 4. Oktober 2016

Zunftstich Schützenkilbi

Zunftstich

1. Schmid Bruno, Schlundstrasse 11, Flühli	75
2. Achermann Pascal, Alpweidstrasse 18, Sörenberg	75
3. Beyeler Hans, alte Gemeindestr. 2, Flühli	74
4. Emmenegger Lukas, Mühleweg 12, Flühli	74
5. Emmenegger Konrad, Schwandalpstrasse 11, Flühli	74
6. Wicki Hans, Würzenbachmatte 5, Luzern	74
7. Bucher Pascal, Spierberg, Flühli	74
8. Hafner Stefan, Lamm 4, Flühli	73
9. Emmenegger Stefan, Schächlimatte 1, Schüpfheim	73
10. Stadelmann Florian, Alpweidstrasse 2c, Sörenberg	73
11. Christener Nico, Hochwald 17, Flühli	73
12. Felder Armin, Vormüli 3, Schüpfheim	73
13. Emmenegger Marco, Längmatte 2, Flühli	72
14. Emmenegger Erwin, Rütieweg 13, Flühli	72
15. Röögli Roland, im Weidli 1, Flühli	72
16. Schmid Armin, Rütieweg 6, Flühli	70
17. Schnider Josef, Neuhus 2, Flühli	70
18. Bucher Martin, alte Gemeindestr. 1, Flühli	69
19. Bichsel Pirmin, Zigerschwand, Flühli	69
20. Fuchs Bernhard, Rohrigoos 11, Flühli	69
21. Distel Anton, Thorbachstrasse 6, Flühli	67
22. Bieri Beat, Emmenstrand, Flühli	66
23. Frei Patrick, Dorfstrasse 4, Flühli	66
24. Zamudio Colin, im Weidli 24, Sörenberg	65
25. Schmid Tobias, Waldstrasse 7, Flühli	65
26. Felder Ernst, Rothornstrasse 5, Sörenberg	64
27. Wigger Bernadette, Rischlistrasse 90, Sörenberg	62
28. Felder Konrad, Hochwald 2, Flühli	61
29. Emmenegger Patrick, Längmatte 2, Flühli	60
30. Schnider Marco, Restaurant Alpenrösli, Sörenberg	57
31. Emmenegger Ruedi, Waldstrasse 2, Flühli	56
32. Thalman Florian, Bühlstrasse 7, Malters	56

Ruessgraben-Schiessen Gettnau

Anfang April besuchten 19 Schützen das Schiessen in Gettnau. Davon erreichten 16 Schützen eine Auszeichnung.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg den sehr guten Sektionsdurchschnitt von 92.888 Punkten und belegte damit den 19. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 40.00).

Einzelresultate

Vereinsstich	Schmid Armin	95 Pkt.
	Beyeler Hans	94 Pkt.
	Schnider Josef	93 Pkt.
	Emmenegger Erwin	93 Pkt.
	Schmid Bruno	92 Pkt.
Gruppe	Roland Rösli	58 Pkt.
	Schmid Armin	57 Pkt.
	Emmenegger Marco	57 Pkt.
	Stadelmann Florian	56 Pkt.
	Schnider Josef	55 Pkt.
Auszahlung	Schmid Armin	366 Pkt.
	Emmenegger Erwin	363 Pkt.
	Schnider Josef	360 Pkt.
	Hafner Stefan	356 Pkt.
	Stadelmann Florian	354 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Rösli Roland	58 Pkt.		
	Schmid Armin	57 Pkt.		
	Stadelmann Florian	56 Pkt.		
	Schnider Josef	55 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	53 Pkt.		
	Total	279 Pkt.	3 Rang	CHF 220.00
Waldementaler	Emmenegger Marco	57 Pkt.		
	Hafner Stefan	54 Pkt.		
	Schmid Bruno	53 Pkt.		
	Achermann Pascal	50 Pkt.		
	Thalmann Florian	49 Pkt.		
	Total	263 Pkt.	44 Rang	

Frühlingsschiessen FSV Schlierbach

Zeitgleich mit dem Schiessen in Gettnau besuchten 17 Schützen das Schiessen in Schlierbach. Erfreulich ist, dass an den zwei Schiessen die vier Jungschützen Bucher Pascal, Christener Nico, Felder Lukas und Frei Patrick mitgeschossen haben. Jeder der vier konnte am Mittag mit mindestens einer Kranzauszeichnung nach Hause zurückkehren.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg den guten Sektionsdurchschnitt von 91.734 Punkten und belegte damit den 25. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 50.00).

Einzelresultate

Vereinsstich	Schmid Armin	97 Pkt.
	Emmenegger Erwin	94 Pkt.
	Röösli Roland	92 Pkt.
	Schnider Josef	91 Pkt.
	Stadelmann Florian	90 Pkt.
Gruppe	Roland Röösli	58 Pkt.
	Schmid Armin	56 Pkt.
	Wicki Hans	55 Pkt.
	Achermann Pascal	55 Pkt.
	Beyeler Hans	55 Pkt.
Auszahlung	Emmenegger Marco	368 Pkt.
	Achermann Pascal	362 Pkt.
	Schmid Armin	355 Pkt.
	Schnider Josef	350 Pkt.
	Schmid Bruno	345 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Röösli Roland	58 Pkt.		
	Schmid Armin	56 Pkt.		
	Stadelmann Florian	54 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	52 Pkt.		
	Schnider Josef	50 Pkt.		
	Total	270 Pkt.	23. Rang	CHF 50.00
Waldementaler	Achermann Pascal	55 Pkt.		
	Emmenegger Marco	54 Pkt.		
	Thalman Florian	53 Pkt.		
	Schmid Bruno	50 Pkt.		
		0 Pkt.		
	Total	212 Pkt.	68. Rang	

Gruppen Kombinationswettkampf Gettnau - Schlierbach

Gruppen, welche beide Schiessen mit den gleichen Schützen absolviert haben nahmen an einem Kombinationswettkampf statt. Dieser Wettkampf gewann die Gruppe Perlasturm der SG Perlen mit 562 Punkten (282 + 280). Die Gruppe Bärgler erreichte mit einem Total von 549 Punkten (279 + 270) den siebten Rang.

Standartenweihsschiessen FSG Nottwil

Nach den Sommerferien stand das Schiessen in Nottwil auf dem Programm. Total 17 Schützen aus dem Waldemmental besuchten den Anlass. Zu den besonders Erfolgreichen zählte unsere Jungschützengruppe. In Nottwil wurde ein U21 Gruppenwettkampf ausgetragen in welchem die Nachwuchsschützen den sehr guten zweiten Rang erzielten. Den ersten Platz wurde lediglich um einen Punkt verpasst, den die U21 Gruppe aus Ruswil belegte.

Sektionswettkampf

Im Sektionswettkampf erreichte die FSG Flühli-Sörenberg einen Sektionsdurchschnitt von 90.346 Punkten und belegte damit den 39. Rang in der Vereinsrangliste (CHF 40.00).

Einzelresultate

Vereinsstich	Röösli Roland	96 Pkt.
	Wicki Hans	92 Pkt.
	Zamudio Colin	90 Pkt.
	Schmid Armin	89 Pkt.
	Stadelmann Florian	88 Pkt.
	Achermann Pascal	88 Pkt.
	Emmenegger Erwin	88 Pkt.
Gruppe	Stadelmann Florian	58 Pkt.
	Schmid Armin	57 Pkt.
	Schmid Bruno	57 Pkt.
	Emmenegger Erwin	55 Pkt.
	Zamudio Colin	55 Pkt.
Auszahlung	Beyeler Hans	366 Pkt.
	Emmenegger Marco	362 Pkt.
	Achermann Pascal	361 Pkt.
	Schnider Josef	354 Pkt.
	Emmenegger Erwin	348 Pkt.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Stadelmann Florian	58 Pkt.		
	Schmid Armin	57 Pkt.		
	Emmenegger Erwin	55 Pkt.		
	Schnider Josef	54 Pkt.		
	Röösli Roland	52 Pkt.		
	Total	276 Pkt.		
Waldemmentaler	Schmid Bruno	57 Pkt.		
	Wicki Hans	54 Pkt.		
	Emmenegger Marco	54 Pkt.		
	Achermann Pascal	52 Pkt.		
	Beyeler Hans	49 Pkt.		
	Total	266 Pkt.		
Gruppenwettkampf U21				
Schrattenflue	Emmenegger Lukas	54 Pkt.		
	Christener Nico	52 Pkt.		
	Bichsel Pirmin	51 Pkt.		
	Bucher Pascal	50 Pkt.		
	Total	207 Pkt.		

Winterschiessen

Am 15. und 16. April wurde das Winterschiessen in Hasle von 14 Aktiv-Schützen sowie 5 Jungschützen der FSG Flühli-Sörenberg besucht. In der Sektionsrangliste wurde der vierte Rang von vier Teilnehmenden Vereinen belegt. Der Sektionsschnitt betrug 72.940 Punkte. Das Kranzresultat wurde von 16 Schützen erreicht. Roland Rösli erreicht mit seiner geschossenen Punktzahl in der Gesamtrangliste den 8. Rang.

Rösli Roland	76 Pkt.
Schmid Bruno	74 Pkt.
Schmid Armin	73 Pkt.
Beyeler Hans	73 Pkt.
Hafner Stefan	72 Pkt.
Zamudio Colin	72 Pkt.

Daniel Bucher gewinnt die 20-Franken-Münze

fsg-hasle.ch/Ranglisten/2016 zu finden. [hh]

Schiessen: Winterschiessen in Hasle mit 95 Teilnehmern

Beim Winterschiessen gewann die organisierende FSG Hasle bei mehrheitlich guten Schiessbedingungen die Sektionswertung. Mit hohen 78 Punkten sicherte sich Daniel Bucher (Entlebucher Blindei-Schützen) die 20-Franken-Münze.

95 Schützinnen und Schützen trafen sich beim traditionellen regionalen Winterschiessen in Hasle. Für die Schützen dient der Anlass als erste Standortbestimmung zu Beginn der langen Saison. 15 Schützen beteiligten sich in der Kategorie A, die anderen Teilnehmer in der Kategorie D. Mit 78 Kranzresultaten betrug die Auszeichnungs-Quote beachtliche 82,1 Prozent, dies auch dank

über alles gesehen recht guten Schiessbedingungen beim Stand Bühl.

Das Höchstresultat erzielte Timo Studer (Entlebucher Blindei-Schützen) mit hohen 79 Punkten, nur ein Punkt unter dem Maximum. Gleich vier Schützen, nämlich Daniel Bucher, Guido Schmid, Ludwig Koch und Bruno Koch, schafften 78 Punkte.

Aufgrund des besseren Tiefschusses (98 Punkte) gewann Daniel Bucher (Entlebucher Blindei-Schützen) die 20 Franken-Münze, welche der gleiche Schütze nur einmal erhält. Bei den Sektionen gewann die FSG Hasle mit 24 Schützen und dem hohen Sektionsschnitt von 76,365 Punkten. Auf den weiteren Rängen klassierten sich die FSG Schüpfheim (74,415 Punkte), die Entlebucher Blindei-Schützen (74,327) und die FSG Flühli-Sörenberg (72,940). Alle Resultate und Statistiken vom Winterschiessen sind unter www.fsg-fluehli-soerenberg.ch

Aus der Rangliste

FSG Hasle (24 Schützen): 78 Punkte: Guido Schmid, Bruno Koch, Ludwig Koch. – **77:** Beni Schmid. – **76:** Michi Staub, Franz Hafner. – **74:** Lukas Koch. – **73:** Röbi Emmenegger, Dominik Emmenegger, Markus Portmann. – **72:** Franz Portmann, Roland Eicher, Bruno Schnider, Fabian Wigger, Roland Wigger. – **Entlebucher Blindei-Schützen (31 Schützen): 79 Punkte:** Timo Studer. – **78:** Daniel Bucher. – **75:** Josef Bachmann, Thomas Schwarzentruher. – **74:** Daniel Müller. – **73:** Anita Stadelmann. – **72:** Lukas Brun, Pirmin Duss, Franz Krummenacher, André Felder. – **71:** Walter Emmenegger, Aurel Vogel. – **70:** Josef Felder, Fritz Meyer, Josef Schnider, Silvia Müller, Irma Schilter. – **FSG Flühli-Sörenberg (19 Schützen): 76 Punkte:** Roland Rösli. – **74:** Bruno Schmid. – **73:** Armin Schmid, Hans Beyeler. – **72:** Stefan Hafner, Colin Zamudio. – **70:** Erwin Emmenegger, Marco Emmenegger. – **FSG Schüpfheim (21 Schützen): 77 Punkte:** Richard Studer. – **75:** Samuel Dahinden. – **74:** Fridolin Studer, Josef Thalmann, Lukas Dahinden, Ruedi Felder. – **73:** Pius Dahinden, Thomas Lässer. – **72:** Theo Distel, Hanspeter Schöpfer, Christoph Schnider. – **71:** Kurt Müller, Roland Distel. – **70:** Christian Felder, Ruedi Schnider.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Dienstag, 25. April 2016

Rangliste Jahresmeisterschaft

 FELDSCHÜTZEN GESELLSCHAFT Flühli-Sörenberg				Generalversammlung (3 / 5 Pkt.)	Obligatorisch	Feldschieszen	Feldstich (Bester Doppel)	Sektionsmeisterschaft	Feldmeisterschaft	Luzernerstich (Bester Doppel)	Winterschieszen	Bauernkriegsgedenkschieszen (5 Pkt.)	Zunftstich der Schützenkilbi	Frühlingsschieszen FSV Schlierbach	Ruessgraben-Schieszen Gettnau	Standardweihschieszen FSG Notwil	Auszeichnung	Total	Rang
Name	Strasse	JG	Waffe																
Röösl Roland	Im Weidli 1	1962	Stgw 90	5	85	67	70	92	44	97	76	5	72	92	89	96	15	801	1
Schmid Armin	Rütiweg 6	1975	Stgw 90	5	81	67	71	91	45	96	73	5	70	97	95	89	B	796	2
Schmid Bruno	Schlundstr. 11	1947	Kar	5	81	67	71	92	47	96	74	5	75	89	92	87	15	794	3
Emmenegger Erwin	Rütiweg 13	1978	Stgw 90	5	82	64	68	85	46	95	70	5	72	94	93	88	B	779	4
Beyeler Hans	Alte Gemeindestr. 2	1944	Stgw 57-03	5	79	66	67	94	42	90	73	5	74	89	94	87	10	778	5
Achermann Pascal	Alpweidstr. 18	1985	Stgw 57-03	5	78	69	67	88	45	96	69	5	75	89	87	88	10	774	6
Stadelmann Florian	Alpweidstr. 2c	1994	Stgw 90	5	83	65	67	89	43	95	67		73	90	85	88	B	765	7
Schnider Josef	Neuhus 2	1968	Stgw 90	5	80	59	66	84	42	95	69	5	70	91	93	87	10	759	8
Emmenegger Marco	Längmatte 2	1993	Stgw 90	5	74	62	66	88	43	92	70	5	72	84	91	84	10	752	9
Wicki Hans	Luzern	1941	Kar	5	80	61	68	79	36	93	65	5	74	86	85	92	10	744	10
Bucher Pascal	Spierberg 3	1998	Stgw 90	5	81	65	64	82	40	93	62	5	74	80	83	83	10	737	11
Zamudio Colin	Im Weidli 24	1994	Stgw 90	3	77	62	69	75	44	88	72		65	82	87	90	10	732	12
Christener Nico	Hochwald 17	1997	Stgw 90		76	62	66	74	43	82	68	5	73	87	83	78	10	719	13
Thalman Florian	Malters	1977	Kar	5	72	58	59	82	37	88	69	5	56	75	83	79	B	693	14
Felder Lukas	Rothornstr. 14a	1996	Stgw 90		69	61	56	85	40	78	68	5		82	83	79		627	
Distel Anton	Thorbachstr. 6	1946	Stgw 57-03	5		60	64		38	84	64		67	88	83	0		553	
Frei Patrick	Dorfstr. 4	1997	Stgw 90		54	61	59			91	53	5	66	78	72	0		539	
Emmenegger Lukas	Mühleweg 12	1996	Stgw 90	5	77	64				91		5	74	0	0	83		399	
Bichsel Pirmin	Zigerschwand 1	1999	Stgw 90	5	66	56				88		5	69	0	0	87		376	
Hafner Stefan	Lamm 4	1993	Stgw 90	5		66					72	5	73	0	91	0		312	
Felder Jan	Rothornstr. 14a	2001	Stgw 90		62	52				65	54	5		0	0	0		238	
Emmenegger Konrad	Schwandalpstr. 11	1985	Stgw 57-03	5	83	62						5	74	0	0	0		229	

Gruppenmeisterschaft SSV 300m Feld D

Einzelwettschiessen

Am 22. und 23. April wurde das Einzelwettschiessen auf dem Schiessstand Blindei von den Entlebucher Blindei Schützen durchgeführt. Der Anlass von 14 Schützen besucht. Die erste Gruppe qualifizierte sich für die Zwischenrunde. Die zweite Gruppe verpasste die hohe Qualifikationslimite von 652 Punkten.

FSG 1	Emmenegger Erwin	140 Pkt.	
	Schmid Armin	138 Pkt.	
	Schnider Josef	137 Pkt.	
	Stadelmann Florian	134 Pkt.	
	Rösli Roland	131 Pkt.	
	Total	680 Pkt.	19. Rang
FSG 2	Emmenegger Marco	133 Pkt.	
	Hafner Stefan	133 Pkt.	
	Achermann Pascal	131 Pkt.	
	Schmid Bruno	130 Pkt.	
	Thalmann Florian	119 Pkt.	
	Total	646 Pkt.	113. Rang

Kantonale Zwischenrunde

„Überraschendes vorzeitiges Ausscheiden von Flühli-Sörenberg“ Dies kurz und bündig zur Kantonalen Zwischenrunde. Am 06. und 07. Mai fand die Zwischenrunde auf dem Schiessstand Blindei statt. Die Resultate blieben klar unter den Erwartungen. Ein bis maximal zwei „schlechte“ Resultate können in dieser Phase meist kompensiert werden. Mit drei Resultaten unter 130 Punkten führte dies zum Ausscheiden. Die Qualifikationslimite, für den Kantonalfinal, von 661 Punkten wurde klar verpasst. Packen wir es nächstes Jahr wieder an.

FSG 1	Rösli Roland	136 Pkt.	
	Schnider Josef	134 Pkt.	
	Schmid Armin	128 Pkt.	
	Stadelmann Florian	128 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	127 Pkt.	
	Total	653 Pkt.	68. Rang

Einzelwettkämpfe

Kantonalmatch LKSV

Am 26. und 27. August wurden in Emmen die Wettkämpfe des Kantonalmatches durchgeführt und die Kantonalmeister erkoren. Die Temperaturen waren sommerlich heiss, was zu nicht einfachen Bedingungen führte. Dabei haben folgende Schützen der FSG Flühli-Sörenberg teilgenommen und sogar mit Edelmetall mit nach Hause gebracht. Aus dem Entlebuch brillierte zudem der Doppleschwander Timo Studer, welcher in der Kategorie Sport liegend wie auch 2-Stellung jeweils die Goldmedaille holte.

Armeewaffen liegend	Emmenegger Erwin	550 Pkt.	5. Rang
	Roland Röögli	546 Pkt.	7. Rang
	Schmid Armin	540 Pkt.	9. Rang
Armeegewehre 2-Stellungen	Emmenegger Erwin	527 Pkt.	3. Rang

Schweizer Meisterschaften / Dezentralisierte Matchmeisterschaften

In der Schiessanlage Guntelsey in Thun finden die jährlichen Wettbewerbe der Schweizer Meisterschaften SM statt. Um an der SM teilzunehmen muss jeder Schütze auch die Dezentralisierte Meisterschaft als Qualifikation schiessen. Die Schweizermeisterschaft umfasst heute 35 Disziplinen. Die Finalwettkämpfe sind jeweils geprägt von strengen Kontrollen der Ausrüstung wie Gewehr, Hilfsmittel, Jacke, Hose, Schuhe und Handschuhe, sofern diese eingesetzt werden. Zudem wird streng kontrolliert, dass die abgegebene Munition verschossen wird. Sehr speziell ist, dass sich die Schützen mit der Weltelite wie Nina Christen Olympia Teilnehmerin Gewehr 50m oder Heidi Diethelm Bronze Medaillen Gewinnerin Sportpistole 25 Meter im gleichen Wettkampf messen können.

Im 2016 schossen aus der FSG Flühli-Sörenberg zwei Schützen die Qualifikation und schafften mit dem geschossenen Resultat den Einzug in den Final für die Schweizer Meisterschaften. Die Wettkämpfe wurden in der ersten Septemberwoche ausgetragen. Aus der Schlussrangliste können folgende Ergebnisse gelesen werden. Aus dem Entlebuch brillierte auch hier wieder der Doppleschwander Timo Studer, welcher in der Kategorie Sport 2-Stellung die Goldmedaille holte.

Gewehr liegend STGW 90	Schmid Armin	549 Pkt.	22. Rang
Gewehr 2-Stellungen STGW 90	Emmenegger Erwin	514 Pkt.	42. Rang

Luzerner Meisterschütze

Am Samstag 22. Oktober wurden in Dagmersellen die Luzerner Meisterschützen auf 300m erkoren. Aus den Reihen der FSG Flühli-Sörenberg qualifizierten sich Erwin Emmenegger und Armin Schmid für den Finaltag. Dieser wurde bei schönem Herbstwetter und guten äusseren Bedingungen durchgeführt. Mit 94 Punkten sicherte sich Schmid Armin den Einzug in den Final. Der Titel wurde an Meier Bruno, Willisau-Land, Schützenverein vergeben, welcher Total 194 Punkte schoss 96/98 Pkt.

Ordonnanzwaffen Aktive	Schmid Armin	94/92 Pkt.	8. Rang
	Emmenegger Erwin	89 Pkt.	31. Rang

Diverse Gruppenschiessen

Laserschiessen Schachen

Zum ersten Anlass im 2016 fanden wir uns wieder Anfang Januar in der Rümlihalle in Schachen ein, um den letztjährigen Gruppensieg zu verteidigen. Die ganze Gruppe schoss auf einem sehr hohen Level. Somit konnten wir unseren Gruppensieg souverän verteidigen. Auch der Festsieg in der Einzelkonkurrenz ging an die FSG Flühli-Sörenberg, namentlich an Armin Schmid.

Einzelresultate / Gruppenwettkampf

Gemeindestich	Schmid Armin	99 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	98 Pkt.	
	Schnider Josef	97 Pkt.	
	Thalmann Florian	96 Pkt.	
	Achermann Pascal	93 Pkt.	
Gruppenwettkampf	Total	483 Pkt.	1. Rang Aktive
Auszahlungsstich	Schmid Armin	378 Pkt.	
	Thalmann Florian	376 Pkt.	
	Schnider Josef	371 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	363 Pkt.	
	Achermann Pascal	352 Pkt.	
Festsieger	Schmid Armin	136.8 Pkt.	1. Rang Aktive
	Emmenegger Erwin	134.3 Pkt.	
	Schnider Josef	134.1 Pkt.	
	Thalmann Florian	133.6 Pkt.	
	Achermann Pascal	128.2 Pkt.	

53. Schlossberg-Schiessen 2016 - Wehrverein Wikon

Total sechs Schützen besuchten das Schiessen vom Wehrverein Wikon, welches auf dem Schiessstand Heitern in Zofingen durchgeführt wurde. Sommerliches Wetter mit Hitzegewitter begleitete die Schützen während ihrem Ausflug.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Schmid Bruno	57 Pkt.	
	Schmid Armin	56 Pkt.	
	Schnider Josef	53 Pkt.	
	Thalmann Florian	47 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	45 Pkt.	
	Total	258 Pkt.	57. Rang

2. Rontaler-Schiessen Perlen

Am gleichen Wochenende besuchten dieselben Schützen das Schiessen in Perlen. Bruno Schmid schoss mit 93 Punkten im Sektionsschnitt ein gutes Resultat mit Sicht auf die Qualifikation für den Final vom Luzerner Meisterschützen.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Schnider Josef	55 Pkt.	
	Schmid Armin	54 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	52 Pkt.	
	Schmid Bruno	51 Pkt.	
	Thalmann Florian	51 Pkt.	
	Total	263 Pkt.	Rang 45

38. Nidwaldner Kantonschützenfest 2016

Total sieben Schützen besuchten dieses Kantonschützenfest auf dem Schiessplatz in Beckenried. Bei sommerlichem Wetter und schönster Aussicht auf den Vierwaldstättersee konnten durchwegs gute Resultate geschossen werden.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Schmid Armin	58 Pkt.	
	Emmenegger Erwin	56 Pkt.	
	Schnider Josef	56 Pkt.	
	Wicki Hans	53 Pkt.	
	Achermann Pascal	52 Pkt.	
	Total	275 Pkt.	9. Rang

Tessiner Kantonalschützenfest 2016

Total sechs Schützen besuchten das Fest im südlichen Kanton. Erwin Emmenegger überzeugte im der Meisterschaft 2-Stellung Ordonanz mit 548 Punkten und belegte in der Schlussrangliste den ersten Rang. Von den Veteranen gesellte sich Bruno Schmid zu den Schützen.

Gewehr 2-Stellungen STGW 90

Emmenegger Erwin	548 Pkt.	1. Rang
------------------	----------	---------

Gruppenwettkampf

Bärgler	Emmenegger Erwin	427 Pkt.	
	Schöpfer Hanspeter	423 Pkt.	
	Schnider Josef	408 Pkt.	
	Schmid Armin	399 Pkt.	
	Achermann Pascal	381 Pkt.	
	<hr/>		
	Total	2038 Pkt.	99. Rang

7. Appenzell Innerrhoder Kantonalschützenfest 2016

Total sechs Schützen haben den Weg in die Ost-Schweiz in Angriff genommen. Bei wiederum sommerlichem, freundlichem Wetter wiederum ansehnliche Resultate geschossen werden. Begleitet wurde die Gruppe von Franz Glanzmann.

Gruppenwettkampf

Bärgler	Emmenegger Erwin	450 Pkt.	
	Achermann Pascal	445 Pkt.	
	Schöpfer Hanspeter	436 Pkt.	
	Schnider Josef	430 Pkt.	
	Schmid Armin	413 Pkt.	
	<hr/>		
	Total	2174 Pkt.	22. Rang

CHF 130.00

Vereinsanlässe

Schützen-Lotto

Am Samstag 16. April 2016 wurde im Saal vom Kurhaus Flühli das Schützen-Lotto durchgeführt. Der Saal wurde von Spielerinnen und Spieler jeden Alters aus nah und fern gut gefüllt. Unter der Regie und Organisation von Erwin Emmenegger durften wir ein sehr erfolgreiches Lotto abhalten.

Teamschiessen

Erwin Emmenegger und Pascal Bucher gewinnen

Schiessen: Teamschiessen im Cup-Modus

Am 10. September trafen sich 17 Aktiv- und 19 Jungschützen der beiden Vereine FSG Schüpfheim und FSG Flühli-Sörenberg zum Teamschiessen. Der im Cup-Modus ausgetragene Anlass erfuhr eine kleine organisatorische Optimierung und bot einmal mehr attraktiven und spannenden Schiesssport.

Das erfreulich grosse Teilnehmerfeld im Feld der Jungschützen führte dazu, dass die Anzahl der angetretenen Aktivschützen nicht ausreichte, damit alle Jugendlichen einen Partner aus dem Feld der Aktiven zugelost bekamen. So blieben nach dem Prolog alle Teilnehmer im Rennen, wobei ein reines Jungschützen-Team mit ins Wettkampfgesehen eingriff.

Warm-Up im Prolog

Dass möglichst viele der Teilnehmenden eine zweite oder gar dritte Runde absolvieren können, war das Ziel der umgesetzten organisatorischen Änderung. Diese sah vor, die Selektionskriterien für die erste Runde nach dem Prolog nicht allzu hoch zu setzen. Im Gegenzug straffte man die Endrunde, indem nicht mehr ein grosser Final um Platz eins und sowie kleiner Final um Platz drei stattfand.

Von Anfang an auf hohem Niveau konkurrierten drei Jungschützen aus Flühli. Nico Christener, Lukas Emmenegger und Pascal Bucher schossen alle starke 38 von möglichen 40 Punkten. Bei den Aktiven setzte Josef Schnider, ebenfalls Flühli, die Bestmarke bei 76 von 80 möglichen Punkten.

Teamarbeit gefragt

Nach der Auslosung der Zweiertteams ging es erst richtig zur Sache. Das Team von Pirmin Bichsel (Jungschütze, im Prolog auf Rang fünf mit 34 Punkten) und Josef Schnider zeigte dem Teilnehmerfeld, wer Ambitionen auf den Sieg hegte. Bichsel überzeugte mit starken 39 Punkten und Schnider

lieferte mit 73 Punkten den ergänzenden Anteil. Punktgleich mit ebenfalls 112 Zählern klassierten sich Sandra Müller (Jungschützin, 37 Punkte) und Richard Studer, beide Schüpfheim, auf dem zweiten Rang in dieser Runde. Auf Rang drei reihten sich mit nur einem Punkt weniger die beiden Waldemmentaler Lukas Felder (Jungschütze, 35 Punkte) und der Vorjahressieger der Aktiven, Roland Röösl, ein.

Nach der dritten Runde blieb die erste Position der Rangliste unverändert. Schnider/Bichsel legten sogar noch zu und verbuchten 113 Punkte. Pirmin Bichsel bewies dabei Nervenstärke und schob eine weitere 39er-Runde nach. Allmählich setzte ein weiteres Team der Flühler, Pascal Bucher (Jungschütze, 39 Punkte) und Erwin Emmenegger, zum Schlusspurt an. Sie rückten mit 110 Punkten auf Rang zwei vor. Das familieninterne Team Wicki aus Schüpfheim mit Katrin (Jungschützin, 36 Punkte) und Josef machte ebenfalls auf sich aufmerksam und klassierte sich auf dem dritten Platz.

Lunte gerochen

In der Endrunde konkurrierten noch fünf Teams. Dabei legte das Team Emmenegger/Bucher einen Schlusspurt hin. Mit 38 Punkten zeigte Pascal Bucher, dass auch seine Nerven dem Druck standhielten. Aktivschütze Erwin Emmenegger lieferte mit 78 Punkten seinen tadellosen Beitrag zum unangefochtenen Siegeslauf. Auf Rang zwei landeten die in den Zwischenrunden dominierenden Pirmin Bichsel und Josef Schnider. Dabei vermochte Bichsel seine glanzvolle 39er-Serie fortzusetzen. Mit den 73 Punkten von Schnider reichte es für 112 Punkte in der Endabrechnung. Den Bronzeplatz verteidigten Katrin und Josef Wicki. Sie erreichten zusammen 106 Punkte, wobei jeder der beiden sieben Punkte auf das jeweilige Maximum einbüsste.

Schlussendlich alles Gewinner

Um 12 Uhr folgte in der Schützenstube bereits ein weiterer Höhepunkt; das Mittagessen aus der Küche der Schützenhaus-Wirtin Hedi Felder. Beim Rangverlesen und der Preisübergabe wurden die tollen Leistungen nochmals gewürdigt, insbesondere jene der Jungschützen. Die Preise für die drei erstplatzierten Teams wurden von Vorjahressieger Roland Röösl gesponsert. Es darf erneut ein positives Fazit gezogen werden. [tl.]



Die Siegerteams (von links): Pirmin Bichsel und Josef Schnider (Platz zwei), Pascal Bucher und Erwin Emmenegger (Sieger), Katrin und Josef Wicki (Platz drei). [Bild tl.]

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 30. September 2016

Schützenkilbi / Sauschiessen

Hans Wicki ist Schützenkönig

Schiessen: Schützenkilbi und Sauschiessen in Flühli

Die Schützengunft Flühli-Sörenberg führte die Schützenkilbi durch, die Feldschützen das Sauschiessen. Hans Wicki wurde Schützenkönig, Roland Rösli gewann das Sauschiessen und Walter Burri wurde zum neuen Bannermeister gewählt.

Text und Bild Guido Bucher

Mit 71 Schützinnen und Schützen war die Teilnehmerzahl an der diesjährigen Schützenkilbi der Schützengunft Flühli-Sörenberg erneut beachtlich. Die Ausmarchung um den Schützenkönigstitel fiel äusserst knapp aus. Mit 370 Punkten im «Kunst-Stich», 85 Punkten im «Glück» und 74 Punkten im «Zunftstich», was ein Total von 529 Punkten ergibt, setzte sich Hans Wicki (Salomon), Luzern, einen Punkt vor Stefan Hafner, Lamm, (528) und zwei Punkte vor Bruno Schmid, Heidigbühl, (527) durch.

Kleine Glocken und goldige Pokale

Die grosse Glocke ging dieses Jahr also an Hans Wicki. Für die Sieger in den einzelnen Kategorien, bei denen nur die beiden Stiche Kunst und Glück zählen, gab es traditionsgemäss kleine

Glocken. Bei den Damen siegte Claudia Tanner-Emmenegger, bei den Veteranen Bruno Schmid, Schlundstrasse, bei den Aktiven Stefan Hafner und bei den Junioren Pirmin Bichsel. Die Schützinnen und Schützen auf den Rängen zwei bis fünf erhielten schöne Idealpreise in Form eines goldigen Pokals. Begehrt waren natürlich auch die Ehrengabekarten in den Stichen «Kunst» und «Glück». Sie berechtigen die Schützen bei einem Hochzeiter, bei Beamten oder bei Liegenschaftskäufern um eine Ehrengabe zu bitten. Den Bannermeisterstich, der ausgelost wird, konnte dieses Jahr per Zufall auch der Punkthöchste, nämlich Bruno Schmid, Schlundstrasse, gewinnen.

Fahenschwingen auf dem Dorfplatz

Am Samstag, 15. Oktober, dem offiziellen Schützenkilbitag, stand Bannermeister Marco Schnider, Sörenberg, im Zentrum des Geschehens. Nach dem Schützengottesdienst in der Pfarrkirche schwang er zu den Klängen der Musikgesellschaft Flühli sicher und präzise auf dem Dorfplatz die blauweiss karierte Fahne. Erstmals waren zum offiziellen Tag auch sämtliche bisherigen Bannermeister mit Begleitung eingeladen. Dieser Einladung folgten nicht weniger als 31 der noch 41 lebenden Bannermeister. Sie verbrachten den Vormittag in Flühli und den Nachmittag in Sörenberg bei herrlichem Herbstwetter zusammen mit dem Ban-

nermeister und dem Zunftrat und liessen sich unter Begleitung der Musikgesellschaft von Beiz zu Beiz treiben.

Der neue Bannermeister

An der Zunftversammlung vom letzten Samstagabend, welche jeweils vor dem Absenden stattfindet, war das Haupttraktandum die Wahl des neuen Bannermeisters. Bevor es aber soweit war, verabschiedete sich der aus dem Schützenkilbivorstand ausscheidende Martin Bucher und stellte den neuen Fähnrich vor. Er tat dies musikalisch. Die erste Strophe seines Liedes widmete er seiner Frau Catherine, die zwei weiteren Strophen galten dem neuen Bannermeister Walter Burri, den er vorschlug. Die Zunftversammlung folgte diesem Vorschlag mit grossem Applaus. Walter Burri ist in Schützenkreisen kein Unbekannter, war er doch zehn Jahre Zeigerchef und 15 Jahre Wirt im Schützenhaus. Die Versammlung wählte zudem Schützenkönig Hans Wicki zum neuen Schützenvater. Er ersetzt den im letzten Jahr verstorbenen Franz Bieri (Hirschi). Der Schützenabend wurde musikalisch umrahmt vom Ländlertrio Hofstetter-Baumeler.

Roland Rösli gewann Sauschiessen

Vor dem Absenden der Schützenkilbi fand auch noch die Preisverteilung des Sauschiessens statt. Dem Namen des Anlasses gerecht werdend wurden sämtlichen 74 Schützinnen und Schützen Preise in Form von Schweinefleisch abgegeben, wobei bei den ungeraden Rängen die drei besten Passen und bei den geraden Rängen die besten Tiefschüsse zur Wertung kamen. Als Sieger des Sauschiessens konnte Roland Rösli, im Weidli 1, ausgerufen



Die Sieger (hinten von links): Bruno Schmid (Veteranen), Claudia Tanner (Damen), Hans Wicki (Schützenkönig), Stefan Hafner (Aktive), Pirmin Bichsel (Junioren) und Walter Burri, der neue Bannermeister. Vorne Roland Rösli, Sieger im Sauschiessen.

werden. Er gewann vor Hans Wicki, Luzern, und Stefan Hafner, Lamm. Selbstverständlich wurden nach dem Absenden auch die obligaten Blut-, Leber- und Bratwürste serviert.

Aus der Rangliste

Schützenkilbi: Gesamtergebnis aus Kunst, Glück und Zunftstich (32 rangiert): 1. Hans Wicki, Luzern, 529 Punkte (Schützenkönig); 2. Stefan Hafner, Flühli, 528; 3. Bruno Schmid, Flühli, 527; 4. Pirmin Bichsel, Flühli, 517; 5. Nico Christener, Flühli, 516; 6. Konrad Emmenegger, Flühli, 511; 7. Hans Beyeler, Flühli, 507; 8. Erwin Emmenegger, Flühli, 506; 9. Josef Schnider, Flühli, 503; 10. Roland Röösl, Flühli, 500. – **Spezialpreise Kategorien Kunst und Glück; Damen:** 1. Claudia Tanner, Flühli, 418 (Kleine Glocke); 2. Nicole Podojil, Flühli, 416; 3. Isabelle Emmenegger, Flühli, 415; 4. Bernadette Wigger, Sörenberg, 408; 5. Catherine Bucher, Flühli, 404. – **Veteranen:** 1. Bruno Schmid, Flühli, 452 (Kleine Glocke); 2. Hans Beyeler, Flühli, 433; 3. Anton Distel, Flühli, 426; 4. Peter Emmenegger, Flühli, 396; 5. Ruedi Emmenegger, Flühli, 373. – **Aktive:** 1. Stefan Hafner, Flühli, 455 (Kleine Glocke); 2. Konrad Emmenegger, Flühli, 437; 3. Erwin Emmenegger, Flühli, 434; 4. Josef Schnider, Flühli, 433; 5. Roland Röösl, Flühli, 428. – **Junioren:** 1. Pirmin Bichsel, Flühli, 448 (Kleine Glocke); 2. Nico Christener, Flühli, 443; 3. Tobias Schmid, Flühli, 431; 4. Pascal Bucher, Flühli, 416; 5. Samuel Tanner, Flühli, 413. – **Kunst (71 rangiert):** 1. Hans Wicki, Luzern, 370; 2. Stefan Hafner, Flühli, 363; 3. Bruno Schmid, Flühli, 360; 4. Pirmin Bichsel, Flühli, 355; 5. Tobias Schmid, Flühli, 350; 6. Nico Christener, Flühli, 346; 7. Josef Schnider, Flühli, 345 (98); 8. Hansruedi Burri, Flühli, 345 (94); 9. Hans Beyeler, Flühli, 345 (92); 10. Konrad Emmenegger, Flühli, 342; 11. Erwin Emmenegger, Flühli, 341 (96); 12. Samuel Tanner, Flühli, 341 (93); 13. Claudia Tanner, Flühli, 335 (90); 14. Anton Distel, Flühli, 334; 15. Roland Röösl,

Flühli, 332; 16. Urs Christener, Flühli, 330; 17. Armin Schmid, Flühli, 329; 18. Bernhard Fuchs, Flühli, 327; 19. Catherine Bucher, Flühli, 326 (92); 20. Pascal Bucher, Flühli, 326 (91). – **Glück (71 klassiert):** 1. Stefan Emmenegger, Schüpfheim, 99; 2. Nicole Podojil, Flühli, 98 (87); 3. Konrad Felder, Flühli, 98 (78); 4. Lukas Fallegger, Flühli, 98 (70); 5. Adrian Thalmann, Flühli, 97 (75); 6. Nico Christener, Flühli, 97 (57); 7. Roland Röösl, Flühli, 96 (85); 8. Urs Fallegger, Flühli, 96 (78); 9. Michael Schmid, Flühli, 95 (92); 10. Lukas Emmenegger, Flühli, 95 (86); 11. Armin Felder, Schüpfheim, 95 (78); 12. Konrad Emmenegger, Flühli, 95 (72); 13. Isabella Emmenegger, Flühli, 94 (70); 14. Daniela Bieri, Flühli, 94 (69); 15. Erwin Emmenegger, Flühli, 93 (89); 16. Pirmin Bichsel, Flühli, 93 (76); 17. Stefan Hafner, Flühli 92 (87); 18. Bruno Schmid, Flühli, 92 (84); 19. Anton Distel, Flühli, 92 (80); 20. Bernadette Wigger, Sörenberg, 92 (67). – **Zunftstich (32 rangiert):** 1. Bruno Schmid, Flühli, 75; 2. Pascal Achermann, Sörenberg, 75; 3. Hans Beyeler, Flühli, 74; 4. Lukas Emmenegger, Flühli, 74; 5. Konrad Emmenegger, Flühli, 74; 6. Hans Wicki, Luzern, 74; 7. Pascal Bucher, Flühli, 74; 8. Stefan Hafner, Flühli, 73; 9. Stefan Emmenegger, Schüpfheim, 73; 10. Florian Stadelmann, Sörenberg, 73. – **Sauschiessen (74 rangiert):** 1. Roland Röösl, Flühli, 855; 2. Hans Wicki, Luzern, 100 (100); 3. Stefan Hafner, Flühli, 851; 4. Josef Schnider, Flühli, 100 (99, 98, 98); 5. Erwin Emmenegger, Flühli, 848; 6. Florian Thalmann, Malters, 100 (99, 98, 95); 7. Armin Schmid, Flühli, 828; 8. Florian Stadelmann, Sörenberg, 100 (98, 98); 9. Bruno Schmid, Flühli, 827; 10. Marco Emmenegger, Flühli, 100 (98, 94); 11. Pascal Achermann, Sörenberg, 819; 12. Ernst Felder, Sörenberg, 100 (97, 96, 96); 13. Lukas Emmenegger, Flühli, 818; 14. Armin Felder, Schüpfheim, 100 (97, 96, 95); 15. Alex Felder, Flühli, 805; 16. Anton Distel, Flühli, 99 (98); 17. Hans Beyeler, Flühli, 793; 18. Urs Christener, Flühli, 99 (96); 19. Bernadette Wigger, Sörenberg, 782; 20. Patrick Emmenegger, Flühli, 99 (92).



Bannermeister Marco Schnider beim Fahنشwingen auf dem Dorfplatz in Flühli.

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 28. Oktober 2016

61. Zentralschweizerisches Jodlerfest

Anlässlich vom Festumzug beteiligte sich die Amtsschützengesellschaft Entlebuch aktiv am Festumzug vom Jodlerfest in Schüpfheim. Zur Amtsschützengesellschaft gehören sämtliche die Gewehr- und Pistolensektionen aus dem Amt Entlebuch. Unter der Führung von Roland Rösli, als Präsident der Amtsschützengesellschaft, wurden ein kleines OK gegründet welches die Vorbereitungen tätigte. Ein Umzugswagen, begleitet von den Fahnenträger mit Fahnen, Wyber und Meitschi in Tracht, Zeiger in original Ausrüstung sowie Aktivschützen präsentierte unter dem Umzugsmoto Echt Entlebuch das Amts und Wyberschiessen. Zum Erfolg trugen verschiedene Personen aus dem Kreis der FSG Flühli-Sörenberg zu.



Medien

Zeitungsartikel



† **Hermann Wigger-Emmenegger, Rischlistrasse 90, Sörenberg**

Hermann Wigger wurde am 4. Juli 1939 in der Obflüh in Hasle seinen Eltern Fridolin und Christiana Wigger-Renggli in die Wiege gelegt. Er war der sechste in der Grossfamilie Wigger mit zwölf Kindern, den vier Mädchen und den acht Knaben. Seine gesamte Schulzeit absolvierte er in Habschwanden und dort arbeitete er danach auch als Mitarbeiter in der Schreineret Wespi. Diese ersten Begegnungen mit dem Handwerk prägten und begleiteten ihn sein Leben lang. 1959 absolvierte er die Rekrutenschule bei der Artillerie in Sitten. Er war ein stolzer Artillerist und Militärmotorfahrer und machte später auch in den entsprechenden Vereinen

an vorderster Front mit. 1960 hat die Familie den Bauernbetrieb «Wäjelen» in Hasle übernommen. Hermann blieb aber nicht zu Hause, sondern ging als Mitarbeiter auf den Bauernhof Rischli-boden in der Hilfern. In diesen Jahren entdeckte er seine Liebe zur Jagd. Schon 1961 ging er mit seinen Jagdkameraden der Jagdgesellschaft Escholzmatt-Hilfern auf die Jagd, machte 1963 die Jagdprüfung und war ab 1976 Pächter des Reviers. Er engagierte sich als Jagdleiter und Kassier der Gesellschaft und war auch Gründungsmitglied der Hubertusgesellschaft Escholzmatt, wo er später Ehrenmitglied wurde. Er wechselte in der Hilfern auf den Bauernhof Büffig zu Robert Steffen. Mit der Familie Steffen kam er 1965 auf den Hof Burstegg in Sörenberg. Da begann sein zweiter Lebensabschnitt. Im Winter arbeitete er als Monteur und Servicemann im Skigeschäft von Josef Felwager. Im April 1967 machte er die Lastwagenprüfung und arbeitete danach bei Josef Emmenegger, genannt Falk, der in Sörenberg ein kleines Transportunternehmen hatte. Auf Anregung und Wunsch des Verkehrsvereins Sörenberg wagte Hermann den beruflichen Schritt. Er kaufte sich einen Saurer 2 DM und den ent-

sprechenden Schneepflug dazu und war für die Schneeräumung in Sörenberg verantwortlich. Nicht weniger als 38 Jahre blieb er der Schneeräumungspflichtbewusst treu. Im Sommer liess er sich zuerst noch bei der Stuaq in Luzern mit seinem Lastwagen einmieten. Nach rund zehn Jahren machte sich Hermann dann endgültig selbstständig. 1978 baute er in der Rischli-Säge eine eigene Garage mit Werkstatt. Darauf war er besonders stolz.

Sörenberg war die endgültige Heimat von Hermann Wigger und da gründete er auch seine Familie. 1965 lernte er auf einer Schratzen-Skitour Bernadette Emmenegger von der Hilfern kennen. Die beiden heirateten am 16. August 1969 in der Pfarrkirche in Bärtswil bei Rothenburg. Als erster Sohn kam Pirmin mit dem Down-Syndrom auf die Welt. Hermann und natürlich auch seine Frau Bernadette kümmerten damit sehr gut, ja vorbildlich umgehen. 1973 bereicherte Jürg als zweiter Sohn die Familie. Hermann war sehr stolz auf seine beiden Söhne und später auch auf die Grosskinder. Er freute sich, dass die ganze Familie immer einen guten Zusammenhalt pflegte. Hermann wohnte zusammen mit Bernadette und den Kindern zu-

erst im Alphörnli in Sörenberg, dann in der Südelhöhe und seit 40 Jahren im Rischli.

Hermann hatte auch leidenschaftliche Hobbys. Die bereits erwähnte Jagd bedeutete ihm sehr viel. Er war nicht nur Revierjäger in der Hilfern, sondern löste auch mehrere Jahre das Obwaldner und das Berner Jagdpatent. Die Hochwildjagd war sein Ein und Alles. Aber auch das Schiessen war für ihn eine unentbehrliche Leidenschaft.

Von 1967 an war er Mitglied der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg, wo er auch im Vorstand tätig war, genauso wie bei den Amtsschützen. Von allen Vereinen wurde er zum Ehrenmeister und nicht weniger als fünf Mal wurde er in Flühli-Sörenberg Schützenkönig. Hermann engagierte sich auch in der Feuerwehr, war Pächter als Fischer an der Waldemme, war im Club Top 50 und im Kandaharklub, liebte das Skifahren, Skitouren und Schneeschuhwanderungen, war bei Schwingfesten dabei und klopfte gerne einen Jass. Dabei durfte ein Glas Most oder ein richtiges Entlebucher Kaffee nicht fehlen.

Hermann blieb von Unfällen oder Krankheiten nicht verschont. 1999

musste er sich die Gallenblase entfernen lassen. Später traten Herzprobleme auf und er musste sich zwei Mal operieren lassen. Vor zwei Jahren stellte man bei ihm den schwarzen Hautkrebs fest. Am 28. September des letzten Jahres bekam er bei einem Routineuntersuch die Diagnose, dass sich Metastasen im Hirn gebildet hatten. Bestrahlungen und Spritzen halfen nur wenig. Trotzdem behielt Hermann seinen Lebensmut, er war ein Kämpfer. Er durfte sogar noch die Herbstjagd mitmachen. Es war vielleicht kein Zufall, dass er an der Hubertusmesse zum zweitletzten und an der Schützenkilbi zum letzten Mal zur Kirche gehen konnte. Dank vorzüglicher Betreuung durch den Hausarzt und natürlich seiner Frau Bernadette durfte er zu Hause bleiben. Nachdem er von seinen Liebsten Abschied genommen hatte, verstarb er am späten Abend des 2. Dezember 2015.

Eine grosse Menschenmenge nahm in der Muttergotteskirche Sörenberg Abschied von einem Mann, der eine harte Schale mit einem weichen Kern, vor allem aber auch ein offenes Herz hatte. Seine gradlinige und offene Art wussten sehr viele Menschen zu schätzen. Hermann Wigger ruhe in Frieden.

Josef Schnider zum Ehrenpräsidenten ernannt

Flühli: GV der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg

Am 4. März fand im Hotel Kurhaus in Flühli die 149. Generalversammlung der Feldschützengesellschaft Flühli-Sörenberg statt. Erwin Emmenegger wurde Jahresmeister. Josef Schnider demissionierte als Präsident und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Nach dem feinen Abendessen aus der Küche des Hotels Kurhaus in Flühli begrüsst Präsident Josef Schnider 33 Mitglieder der FSG Flühli-Sörenberg. In einer Schweigeminute gedachten die Kameraden dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied und Aktivschützen Hermann Wigger. Er war nicht nur ein Aktivschütze, denn er hat den Verein in jeder Hinsicht tatkräftig unterstützt. Im Jahr 1978 wurde Hermann Wigger als Beisitzer in den Vorstand gewählt, 1981 hat er den Schützenmeisterkurs absolviert und anschliessend war er bis im Jahr 2004 Schützenmeister. Er war eine sehr zuverlässige und zielstrebige Person.

Absenden Jahresmeister

Die Jahresmeisterschaft bei den Aktiven gewann Erwin Emmenegger mit 1159 Punkten, gefolgt von Josef Schnider mit 1148 Punkten und Roland Rössli mit 1124 Punkten. Auch auf die Jungen darf der Verein stolz sein. Sie boten einmal

mehr tolle Leistungen.

Die Jahresmeisterschaft der Jungschützen gewann mit etwas Vorsprung Lukas Emmenegger mit 361 Punkten, gefolgt von Nico Christener mit 346 Punkten und Pascal Bucher mit 337 Punkten. Bei den Jugendlichen erreichte Pirmin Bichsel mit 323 Punkten den ersten Platz, dicht gefolgt von Silvan Emmenegger mit 320 Punkten und Tobias Schmid mit 315 Punkten. Eine besondere Gratulation ging an Lukas Emmenegger, er durfte von der Amittschützengesellschaft einen Zinnteller entgegennehmen, da er zu den besten drei Jungschützen vom Amt Entlebuch zählt.

Neuer Präsident gewählt

Josef Schnider gab sein Amt als Präsident ab. 2004 hatte Schnider diesen Amt übernommen. Es waren intensive, lehrreiche, kameradschaftliche und gemütliche zwölf Jahre, so Josef Schnider. Er dankte dem Vorstand und seiner Frau Iris für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit. Josef Schnider durfte der Gesellschaft mitteilen, das der Vorstand wieder komplett zusammengestellt ist, was heutzutage nicht selbstverständlich ist.

Als Präsident einstimmig und mit grossem Applaus gewählt wurde Armin Schmid. Erwin Emmenegger wird neu das Amt als Vizepräsident und Jungschützenleiter übernehmen. Neuer Hauptschützenmeister wird Pascal Achermann. Neu sind die beiden Beisitzer Stefan Hafner und Marco Emmenegger.



Erfolgreiche Schützen sowie neue Gesichter im Vorstand: links kniend Pirmin Bichsel, Jahresmeister Jugendliche, rechts kniend Lukas Emmenegger, Jahresmeister Jungschützen, mit Auszeichnung bester Jungschütze der Amittschützengesellschaft. Stehend (von links): Erwin Emmenegger, Jahresmeister Aktive, Armin Schmid, neuer Präsident, und Josef Schnider, abtretender Präsident. [d.w.]

ger. Alle wurden einstimmig gewählt. Mirjam Vetter als Kassierin und Daniela Wicki als Aktuarin werden die Ämter beibehalten. Auch sie wurden einstimmig von der Versammlung gewählt. Eine Demission lag vom Rechnungsrevisor Ruedi Emmenegger vor. Ruedi Bernhardt Fuchs als Rechnungsrevisor

hatte 2010 das Amt als Rechnungsrevisor übernommen und seine Arbeiten immer korrekt erledigt. Ruedi wurde einstimmig zum Freimitglied ernannt. Gewählt wurden neu Yvonne Schnider-Bucher als Rechnungsrevisorin und der Bisherige Bernhardt Fuchs als Rechnungsrevisor.

Geehrt als Ehrenpräsident

1985 besuchte Josef Schnider den ersten Jungschützenkurs. Anschliessend absolvierte er den Jungschützenleiter-Kurs in Magglingen, 1991 wurde er als Jungschützenleiter in den Vorstand gewählt. Dieses Amt hat er dreizehn Jahre lang pflichtbewusst ausgeführt. Im Jahr 2004 wurde er zum Präsidenten gewählt. Dieses Amt führte er zwölf Jahre pflichtbewusst aus. Josef Schnider wurde für 25 Jahre Vorstandsarbeit einstimmig zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Geplante Anlässe

Die alljährlichen Schiessen wie das Obligatorisch-Schiessen und das Feldschiesse sowie das Winterschiessen Hasle, Einzelwettschiessen Wolhusen, Frühlingsschiessen Schlierbach, Ruessgraben, Schiessen Gettnau, Feldmeisterschaft, Standartenwettschiessen Nottwil, Schützenklibi/Sauschiessen, BKG Schiessen Heiligkreuz sind im Jahresprogramm geplant. Eine Gruppe der FSG Flühli-Sörenberg wird an drei kantonalen Schützenfesten teilnehmen. Es sind dies das Appenzeller Kantonale Schützenfest, das Nidwaldner Kantonale Schützenfest und das Tessiner Kantonale Schützenfest.

150-Jahr-Jubiläum

Im nächsten Jahr darf die FSG Flühli-Sörenberg das 150-Jahr-Jubiläum feiern. Zum Abschluss der GV wurde der neue Auftritt der FSG Flühli-Sörenberg vorgestellt. Ein dreiköpfiges OK entwarf ein neues Logo sowie eine neue Vereinsjacke und ein Polo-Shirt. Dies wurde der Versammlung vorgestellt. Alle Vereinsmitglieder freuen sich jetzt schon, mit dem neuen Logo und dem neuen Outfit im Schiesswesen aufzutreten.

Zum Schluss wies der Präsident noch auf das Lotto vom 16. April im «Kurhaus»-Saal hin. [d.w.]



**FELDSCHÜTZEN
GESELLSCHAFT**

Flühli-Sörenberg

*Dein Leben fand ein unerwartet schnelles Ende.
Doch Spuren deines Lebens werden uns immer an dich erinnern.
Du wirst in unseren Herzen bleiben.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen im Herzen nehmen wir Abschied von unserem Dädä, Bruder, Schwager, Onkel und Götti

Franz Bieri-Emmenegger «Hirschi»

18. Januar 1934 – 13. März 2016
Spierbergli/Blattli, Flühli

Dädäs Herz hat am Sonntagnachmittag einfach aufgehört zu schlagen.

Wir vermissen dich:

Theres Bieri-Emmenegger, Flühli
Sonja und Kurt Wyss-Bieri, Kriens
Martin und Doris Bieri-Felder mit Jasmin, Raphael, Debora und Dominik, Flühli
Andrea Bieri und Fritz Fankhauser, Hasle
Familien Bieri
Familien Emmenegger

Traueradresse: Theres Bieri-Emmenegger, Spierbergli 4, 6173 Flühli

Trauer Gottesdienst: Mittwoch, 23. März 2016, um 9.00 Uhr,
anschliessend Urnenbeisetzung

Dreissigster: Samstag, 23. April 2016, um 9.00 Uhr,
jeweils in der Pfarrkirche Flühli

Gilt als Leidzirkular

Quelle - Entlebucher Anzeiger / Freitag, 18. März 2016



**† Franz Bieri-Emmenegger «Hirschi»
Spierbergli/Blattli, Flühli**

Es gibt viel zu erzählen von unserem Dädä. In seinen 82 Lebensjahren hat er einiges erlebt. Hirschi haben fast alle gekannt. Er war gerne in Gesellschaft und hatte es gerne lustig.

In erster Linie war er Bauer und Äpler, hat damals die Liegenschaft Spierbergli von seinem Vater übernommen und auch als sein Nachfolger die Alp Blattli zusammen mit unserer Mutter bewirtschaftet. Unsere Familie – unser Muetti und wir drei Kinder – waren sein Lebensmittelpunkt. Er war ein strenger Vater, ist aber bei allen unseren Entscheidungen immer hinter uns gestanden und hat uns, so gut es ging, unterstützt. Es war ihm wichtig, dass wir unsere Ziele verfolgen und wir ehrlich und gradlinig durchs Leben gehen. Auch hat er uns oft zum Lachen gebracht. Beim Grimasse-Schneiden und Witze er-

zählen war er ein Meister. Einer der wichtigsten Tage im Jahr war jeweils der Hochzeitstag vom 5. Oktober. Dann ist die ganze Familie immer auswärts essen gegangen. Muetti und Dädä konnten letzten Herbst den 47. Hochzeitstag feiern.

Grosse Freude haben ihm seine Grosskinder, Jasmin, Raphael, Debora und Dominik gemacht. Er hat jede Minute mit ihnen genossen und war ein stolzer Grossvater.

Das Äplerleben und besonders die Äplerbruderschaft Fürstei lagen ihm sehr am Herzen. Er war ein Gründungsmitglied dieses Vereins und war 23 Jahre lang deren Präsident. Die Zusammengehörigkeit unter den Äplern war ihm ein grosses Anliegen.

In seiner Zeit als Landwirt hat er vom «Bourdenetragen» bis zum Ladewagen und von der «Sägesse» bis zum Metrac alles erlebt. Letzten Sommer konnte er sogar noch bei der Vorführung des Twisters dabei sein.

Dädä hatte drei grosse Ziele in seinem Leben: eine Zufahrt zu seiner Liegenschaft Spierbergli, eine neue Scheune und dass die Alp Blattli eines Tages sein Eigen sein soll. Seine Freude war gross, als er sagen konnte, dass er dies alles erreicht hatte. Die Landwirtschaft alleine reichte nicht, um seine Familie zu ernähren. In den Wintermonaten hat er deshalb viele Jahre als Zimmermann bei der Firma

Holzbau Felder gearbeitet. Holz, das war sein Element.

Irgendwann hat er im Winter begonnen Skiuunterricht zu geben. So wurde er der erste Skilehrer in Flühli. Mit viel Geduld hat er kleinen und grossen Schülern das Skifahren beigebracht. Dass auch seine Grosskinder von ihm das Skifahren gelernt haben, darauf war er ganz besonders stolz.

Eine speziell ruhige Hand hatte Dädä beim Schiessen. Das war sein grösstes Hobby. Er konnte viele Erfolge feiern und war oft zuoberst auf der Rangliste aufgeführt.

Bei den Schützen hat er die Kameradschaft besonders geschätzt. Obwohl er meistens der Letzte war, der sein Programm geschossen hat, war er jeweils ein sicherer Wert. Seine Kameraden haben ihn bis zuletzt immer noch an die Schützenfeste und Meisterschaftsschiessen mitgenommen.

Auch beim Amts- und Wyberschieset 1985 war er der Letzte im Schiessstand. Damals wurde er Schützenkönig. Das war sein grösster Erfolg in seiner Schiesskarriere. Noch oft erzählte er von seinem Ehrentag, den er in Escholzmatt erleben durfte. Im Jahr 2009 erwarb er seinen 50. Kranz beim Feldschiessen. Auch danach hat er noch jedes Jahr erfolgreich die Auszeichnung sowohl mit dem Karabiner als auch mit der Pistole erhalten. 2011 wurde er zudem zum Schützenvater erkoren. Auch

diesen Titel hat er mit grosser Freude getragen.

Das Musizieren war etwas sehr Wichtiges in seinem Leben. Dädä und seine Handorgel – das war ein bekanntes Bild. Er hat 50 Jahre die Trachten-Truppe und später dann noch das Trachtenorchi begleitet. Auch wurde er als Begleiter für Jodlerduette oder Einzeljodler angefragt. So hat er an einigen Jodlerfesten mitgewirkt. Zusammen mit seiner Nichte Yvoni hat er zudem als Handorgel-Duett an einigen Anlässen für die musikalische Unterhaltung gesorgt. Bei Familienfesten war seine Handorgel ebenfalls immer mit dabei. Am 70. Geburtstag seiner lieben Thesi im letzten Januar hatte er zum letzten Mal eine Handorgel auf seinem Schoss.

Auch der Bass hat zu Dädä gehört. Viele Jahre war er Mitglied der Musikgesellschaft Flühli und dort auch Passiv-Ehrenmitglied. Bis ganz zuletzt hat er bei den Bläserfreunden mitgespielt und nur ganz selten eine Probe oder einen Auftritt verpasst. So war das auch in der letzten Woche vor seinem Tod.

Nebst dem Musizieren war ihm die Kameradschaft sehr wichtig. Er durfte viele fröhliche Stunden im Kreise der Bläserfreunde verbringen und hat sich bei ihnen immer sehr wohl gefühlt.

Wenn es die Zeit erlaubte, unternahm Dädä auch gerne kleinere Rei-

sen. Er hat dies immer sehr genossen und sich sehr gefreut, auch andere Orte zu sehen. Die Reise nach Wien, wo er sogar mit dem Flugzeug unterwegs war, hat er nie vergessen. Eine weitere Leidenschaft war das Jassen. In der Familie Bieri wurde früher am Sonntagnachmittag eigentlich immer gejast. Man traf sich im Schafelenmoos oder in der Bleicke oft zu einem zünftigen Jass. Auch zu Hause im Blattli oder Spierbergli mussten die Jasskarten immer griffbereit sein. Seinen letzten Jass hat Dädä am Samstagnachmittag im Kafi Fürstei gespielt, bevor er dann am Sonntag gestorben ist.

Wir haben gespürt, dass ihn die Todesfälle seiner Musikkameraden, seines Schützenkollegen und seiner Schwager beschäftigt. Er hat zwar diese Verluste waren schwierig für ihn.

In letzter Zeit bereitete ihm zwar das Atmen etwas Mühe, trotzdem kam sein Tod für uns alle unverhofft. Wir hätten noch einiges zusammen vorgehabt. Dädä wollte bestimmt noch nicht gehen. Wir sind jedoch dankbar, dass er nicht leiden musste. Sein Herz hat am Sonntagnachmittag zu Hause auf dem Kanape in der Stube einfach aufgehört zu schlagen. Er hinterlässt eine riesengrosse Lücke.

Dädä, du wirst immer in unseren Herzen bleiben! Bhüet di Gott. – Dini Famili